



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Digitaler Rechnungslauf
Seite 4

Ferienbetreuung
Seite 13

Stadtbücherei
Seite 23

Gemeindeskitag
Seite 33

Energiecamp
Seite 38



Schöne
Osterzeit!

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 9
FREIW.FEUERWEHR	10 - 11
KINDER & JUGEND	12 - 17
GESUNDHEIT und SOZIALES	18 - 22
KULTUR und VEREINE	23 - 32
SPORT	33 - 36
UMWELT und MOBILITÄT	37 - 41
WIRTSCHAFT	42
TOURISMUS	43
VERANSTALTUNGEN	44

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 Mal im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraugv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Anita Galler, FF Murau, Murauer Schulen, Raiffeisenbank Murau, Lebenshilfe Murau, Club 760, Musikverein Murau, Bezirkspolizeikommando MURAU, Holzwelt Murau, Murauer Handwerksmuseum, Musikverein Laßnitz, Regionotion, Novum Zentrum für Frauen und Mädchen, Kulturverein, Land Stmk, Qualifizierungsagentur, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, SPAR Österreichische Warenhandels-AG, KAGes, Brauerei Murau eGen, Trügler Recycling & Transport GesmbH, Crea-Com Werbeberatungsgesellschaft m.b.H., A15 Energie, Obersteirischer Maschinenring, Wohnbau, Technik - Fachabteilung Energie und Wohnbau, KiB children care, Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, tisajn-foto, Erwin Horn, Tourismusverband Murau, shutterstock.com



Druck: DHT Graz

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 29.05.2026

Erscheinung: 27. KW

gde@muraugv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Der Winter hat längst seine Kraft verloren und das Frühjahr bringt abermals frische Luft in unser Leben. Es ist wohltuend, wenn Geist und Körper wieder Raum haben, um sich zu entfalten und man nach der dunklen Winterzeit die längeren Tage genießen kann. Energie und Motivation werden gestärkt und in allen Bereichen des Lebens ist das Streben nach Umsetzung, der Drang nach vorne spürbar.

Auch im Umfeld der Gemeinde ist der Frühjahrsputz in vollem Gange. Der offizielle Termin dafür ist Samstag, 18. April. In gewohnter Manier wird in einem Zeitfenster von ca. 4 Stunden achtlos weggeworfener Müll eingesammelt, immer mitorganisiert und unterstützt von der Berg- und Naturwacht, der Feuerwehrjugend und von engagierten Privatpersonen. Das funktioniert routiniert und die Einladung zum Mitmachen wird auch heuer wieder ausgesprochen.

Ich beabsichtige allerdings, die Aktion im heurigen Jahr etwas zu erweitern. Wenn Sie – speziell im Stadtgebiet – durch die Gassen gehen, werden Sie wahrscheinlich auch wahrnehmen, dass an allen Ecken und Enden Aufkleber, meist aus dem Bereich Fußball & Co, die Umgebung verunstalten. Auch die Pflege von Spazier- und Wanderwegen wird immer schwieriger zu bewerkstelligen. Daher möchte ich als Pilotversuch den Tag erweitert nutzen und werde mit gesonderter Information den angedachten Bedarf erklären und zur aktiven Teilnahme einladen.

Die Sanierungsarbeiten am Baumbestand auf öffentlichem Gut bzw. die immer wieder notwendigen Entfernungen von Beständen wurden in den letzten Tagen durchgeführt. Die Stadt setzt seit dem Jahr 2013 den digitalen Baumkataster ein. Das heißt, dass Bäume auf öffentlichem Grund in eine elektronische Datei eingepflegt werden und alle Maßnahmen, die getroffen werden, auch dokumentiert sind. Die im System erfassten Bäume sind auch mit weißen, nummerierten Marken versehen, das wird Ihnen dort und da sicher aufgefallen sein.

Wenn nun unter Hinzuziehung von Sachverständigen die Notwendigkeit der Entnahme einzelner Bäume empfohlen wird, so beauftrage ich die Umsetzung. Das heißt natürlich auch, dass Kritik an mich zu adressieren wäre, nicht aber an meine Mitarbeiter. Diese sind von mir beauftragt und können daher auch nicht Empfänger von Kritik sein! Im Übrigen können Sie versichert sein, dass kein Baum aus Jux und Tollerei entnommen wird. Letztlich geht es wie vielfach im Leben um Haftungsfragen, wenn bei entsprechendem Erfordernis keine Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen erfolgen würde.

Im Bereich der Wohnversorgung wird voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres bzw. zu Beginn des kommenden Jahres das Angebot erweitert. Die ÖWG Wohnbaugenossenschaft wird zwei Wohnobjekte im Bereich der Römersiedlung errichten. Die baurechtliche Verhandlung hat bereits stattgefunden, in Summe werden 18 Wohneinheiten mit je sechs unterschiedlichen Größen errichtet werden. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Innenteil der Zeitung.

Genießen Sie das Frühjahr und bleiben Sie am Gemeindegeschehen interessiert!

Ihr Thomas Kalcher

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussfassung über das Budget (Wirtschaftsplan) der Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H. für das Jahr 2026, Ermächtigung des Bürgermeisters für die Abstimmung in der Generalversammlung (§ 76 Abs. 2 Ziff. 7 Stmk. Gemeindeordnung)
- Beschlussfassung über das Budget (Wirtschaftsplan) der Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H. für das Jahr 2026, Ermächtigung des Bürgermeisters für die Abstimmung in der Generalversammlung sowie Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung (§ 76 Abs. 2 Ziff. 7 Stmk. Gemeindeordnung)
- Beschlussfassung über
 1. die Übernahme der Hausverwaltung für das Wohnhaus St. Leonhard Platz 6, 8850 Murau, ab 16.03.2026 durch die Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Murau
 2. die Übernahme allfälliger Hauptmietzins- und Instandhaltungsreserven oder Abgänge per 15.03.2026
 3. die Übernahme allfälliger Wohnhaussanierungsdarlehen per 15.03.2026
- Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Trennstückes des Grundstückes Nr. 270/11, KG 65215 Murau, im Ausmaß von 178 m², an Frau Rosa Brenkus, Egidi
- Beschlussfassung über den Voranschlag 2026 gem. § 76 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F.
 1. Festsetzung des Voranschlages 2026;
 2. Hebesätze bzw. die Höhe der einzuhebenden Gebühren und Abgaben, soweit diese einer jährlichen Beschlussfassung bedürfen;
 3. Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker (§ 82 Stmk. GemO) sowie Vergabe;
 4. Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen (§ 80 Stmk. GemO);
 5. Stellenplan;
 6. Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung;
 7. Budget von Einrichtungen und Unternehmen (§ 71b Abs. 1 Stmk. GemO), die die Gemeinde beherrscht, wenn deren Wirtschaftsjahr mit dem Haushaltsjahr der Gemeinde übereinstimmt
 - o Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H.
 - o Murauer WM-Hallen Betriebsgesellschaft m.b.H.
 - o Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H.
 - o Andreas Schneider Fonds
 8. Mittelfristiger Haushaltsplan (§ 74a Stmk. GemO)
- Beschlussfassung über die Kündigung der Hausverwaltung Steingasse 13
- Beschlussfassung über den Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2026

Den Voranschlag, den mittelfristigen Haushaltsplan und den Rechnungsabschluss können Sie auf der Homepage unter www.murau.gv.at/kundmachungen.html einsehen.

100 Jahre Geburtstag

Im Dezember des vergangenen Jahres durfte Bürgermeister Thomas Kalcher einer ganz besonderen Jubilarin herzlich gratulieren:

Maria Fiebrich feierte ihren 100. Geburtstag.

Gemeinsam mit Peter Grabner, Bürgermeister der Marktgemeinde Metnitz und zugleich Enkelsohn der Jubilarin, überbrachte er die besten Glückwünsche zu ihrem Ehrentag. Frau Fiebrich zählt zu den drei 100-jährigen Bürgerinnen in Murau.



Digitaler Dokumentenversand

Die Stadtgemeinde Murau stellt Ihnen ab sofort Ihre Dokumente (z.B. Vorschriften, Rechnungen, Verträge, Bescheide) auch digital über die Österreichische Post AG zu.

Der digitale Dokumentenversand bietet viele Vorteile. Eine hohe Nachhaltigkeit durch weniger Papierverbrauch, Co2-Emissionen und Ressourcenschonung sowie sofortige, sichere, verschlüsselte, spamfreie und ortsunabhängige Zustellung.

Die Zustellung erfolgt durch:

- **Duale Zustellung:** Im System wird automatisch geprüft, ob der Empfänger elektronisch erreichbar ist. Z.B. über die ID-Austria mit aktiviertem Postfach oder das Unternehmensserviceportal (USP). Wenn JA, erfolgt die Zustellung digital in das sichere Online-Postfach und eine Benachrichtigung an die verifizierte E-Mail-Adresse. Nachweislich zugestellte Nachrichten stehen in „Mein Postkorb“ für 10 Wochen zur Abholung zur Verfügung, danach werden diese gelöscht.
- **Letter-Link Zustellung:** Sie haben noch keine ID-Austria, dann können Sie durch Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse an rechnung@murau.gv.at Ihre Post auch digital erhalten. Sie erklären sich dann damit einverstanden, dass Sie zukünftige Dokumente elektronisch in ein geschütztes Online-Postfach zugestellt bekommen. Hier erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung mit einem Letter-Link, welcher 4 Wochen lang abrufbar ist. Registrieren Sie sich einmalig dafür unter www.post.at, dann erhalten Sie einen Aktivierungscode per Post, welcher online eingetragen werden muss.
- **Brief per Post:** Nutzen Sie noch kein Online-Postfach, dann erhalten Sie weiterhin Ihre Dokumente mittels Briefes per Post.

Ins Sackerl mit dem Gackerl

Der öffentliche Raum ist kein Hundeklo!

- Hab ich ein Gackerl-Sackerl eing'steckt?
- Wohin jetzt mit dem Hundehaufen?
- Sieht mich jemand?
- Oder kann ich's liegen lassen?

Die Hundekotentsorgung ist ein Thema, das jeden Hundehalter beschäftigt – täglich, könnte man sagen.

- Gemäß § 3b des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes haben HundehalterInnen dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden und es droht bei einem Verstoß eine Strafe von bis zu € 5.000, -.

- Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt vor, wenn der Hundekot etwa in einem Hundekotsammelsackerl („Gassisackerl“) gesammelt und im Anschluss daran in ein dafür vorgesehenes Behältnis oder in einer eigenen Restabfalltonne entsorgt wird.



- Hundekotsammelsackerl werden seitens der Stadtgemeinde Murau in den sogenannten „Gassstationen“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des Österr. Staatsfeiertages am 1. Mai wird die Bevölkerung um Beflaggung ihrer Häuser ersucht!



Gemeinderatsehrungen im feierlichen Rahmen im Rathaus Murau

Am 2. Dezember 2025 fand im weihnachtlich geschmückten Rathaus der Stadtgemeinde Murau eine Ehrung, welche nur alle fünf Jahre durchgeführt wird, statt.

Das Engagement verdienster Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die über viele Jahre Verantwortung übernommen und die Entwicklung der Stadt Murau aktiv mitgestaltet haben, wurde in diesem Rahmen gewürdigt. Diese Tätigkeit erfordert nicht nur fachliche Kompetenz, sondern vor allem Zeit, Ausdauer und großen persönlichen Einsatz. Mit den Ehrenzeichen in Bronze (für 5 Jahre), Silber (für 10 Jahre) und Gold (für 15 Jahre) sowie einer Sonderauszeichnung für 20-jährige Tätigkeit wurde dieses langjährige Wirken sichtbar gewürdigt und in weiterer Folge von BGM Thomas Kalcher den einzelnen Geehrten überreicht. Dabei wurde vom Ausschussobmann für Veranstaltungen Franz Mayrhofer in seiner Ansprache betont, dass das Ehrenzeichen weit mehr als ein Schmuckstück ist – es steht symbolisch für Beständigkeit, Mut und den Willen, Verantwortung zum Wohle der Stadt Murau zu übernehmen. Einen besonderen Dank sprach der Ausschussobmann bei

seinen Ausführungen auch den Familien und Partnerinnen bzw. Partnern der Geehrten aus. Sie ermöglichen dieses Engagement oft im Hintergrund durch Verständnis, Rückhalt und Unterstützung und tragen damit wesentlich zum Gelingen kommunalpolitischer Arbeit bei.

Die Feier fand in einem kleinen, aber sehr feierlichen Rahmen statt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Alexander Klauber und Sonja Peternell, die mit ihrer einfühlsamen Gestaltung zur besonderen Atmosphäre beitrugen. Für den kulinarischen Genuss sorgte die Firma Kail aus Murau, die die Gäste verwöhnte und den Abend geschmackvoll abrundete.

Die Gemeinderatsehrungen machten einmal mehr deutlich, wie wertvoll engagierte Menschen für das Gemeinwohl sind – Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen und die Zukunft der Stadt Murau aktiv mitzugestalten.

GR Mag.a Clara Gugg, Dietmar Wieland und Marco Lepold erhielten ebenfalls die Gemeinderatserinnerungsnadel in Bronze, konnten aber an den Feierlichkeiten nicht teilnehmen.



v.l.n.r.: Siegfried Feiel, Sabine Pausch, Markus Fasser, Maria Berger, Pascal Pausch, Helga Bacher, Markus Bosic, Karl Tritscher, Gemeinderatserinnerungsnadel in Bronze für 5 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat



v.l.n.r.: Mag. Alfons Senger, Mag.a Ulrike Moder-Högerl, Helga Elisabeth Tockner, Dr. Martin Moser Gemeinderatserinnerungsnadel in Gold für 15 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat



v.l.n.r.: Josef Lindner, Thomas Kalcher, Franz Mayrhofer, Gemeinderatserinnerungsnadel als Sonderanfertigung für 20 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat



Dr. Peter Schmidt erhielt die Gemeinderatserinnerungsnadel in Silber für 10 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat

Man sieht nicht um die Ecke? - Schneid' deine Hecke!

Um etwaige Schäden an Fahrzeugen zu vermeiden, sind gemäß § 91 StVO Bäume und Hecken zu schneiden. Dies ist wichtig, um Unfälle zu vermeiden, die durch Sichtbehinderungen auf den Straßenverlauf oder Verkehrsschilder passieren können.

GrundeigentümerInnen müssen Hecken und Bäume mit überhängenden Ästen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßen, Radwegen oder Gehsteigen zurückschneiden. Bäume, Sträucher, Hecken etc., welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, müssen ausgeästet oder entfernt werden.

Die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrszeichen, Ampeln) dürfen nicht behindert werden. Auch die Benutzbarkeit des Gehsteiges muss gewährleistet sein, damit Fußgän-

gerInnen nicht auf die Straße ausweichen müssen. Geschnitten werden muss alles Grün und Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt. Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

Die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, darf nicht von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt werden. Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung müssen bis zu einer Höhe von 3,2 m freigehalten werden.

Auch Privatpersonen haften im Schadensfall für Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Verkehr beeinträchtigen könnten.

Melden Sie eingewachsene Verkehrsschilder und Stellen, wo Sträucher die Sicht auf den Straßenverlauf beeinträchtigen, um sich oder andere vor Unfällen zu schützen, an gde@murau.gv.at.

Richtige Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

Die Stadtgemeinde Murau bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Grasschnitt, Baum- und Strauchschnitt sowie größere Äste, Stämme und Wurzeln am Lagerplatz in der Schlatting zu entsorgen.

- Grasschnitt: ausschließlich in Box 1 entsorgen. Dieses Material wird vom Abfallwirtschaftsverband in Katsch kompostiert und zu hochwertiger Erde weiterverarbeitet.
- Baum- und Strauchschnitt: ausschließlich in Box 2 entsorgen. Dieser wird separat abgeholt und vor der Weiterverarbeitung gehäckselt und separat der Kompostierung in Katsch zugeführt.
- Große Äste, Stämme und Wurzeln werden zuerst zerkleinert und dann thermisch verwertet.

Um dabei eine reibungslose Weiterverarbeitung des Materials zu gewährleisten, wird um die Einhaltung der richtigen Entsorgung in den gekennzeichneten Boxen ersucht.

Jede Weiterverarbeitung erfordert eine entsprechende Häckselmaschine, die nur für bestimmte Größen ausgelegt ist. Falsche Entsorgung kann zu Verstopfungen oder Schäden an den Maschinen führen.

Da dieses Angebot für die Entsorgung des biogenen Materials am Lagerplatz in der Schlatting sehr gut angenommen wird, fordert die Stadtgemeinde Murau alle Nutzer auf, sich an die richtige Trennung zu halten.

Nur so bleibt der durchgehend geöffnete Lagerplatz in der Schlatting erhalten.

! VERPFLICHTENDE TRENNUNG DES GRÜNSCHNITTS!

BOX 1	BOX 2	BOX 3
 <p style="font-weight: bold; color: white;">GRASSCHNITT UND RASENSCHNITT</p>	 <p style="font-weight: bold; color: black;">bis max. 3 cm</p> <p style="font-weight: bold; color: black;">BAUM- UND STRAUCHSCHNITT BIS MAX. 3 CM DURCHMESSER</p>	 <p style="font-weight: bold; color: white;">> 3 cm GROBE TEILE ÜBER 3 CM DURCHMESSER</p>

DIE EINHALTUNG DER TRENNUNG IST VERPFLICHTEND. FEHLWÜRFE SIND UNZULÄSSIG!

Wildbachbegehung 2026 in der Stadtgemeinde Murau

Die Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.

Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Starkniederschlägen sowie der daraus resultierenden erhöhten Abflussmengen und möglichen Murenabgänge, stellt die Wildbachbegehung eine entscheidende Maßnahme zum Schutz und zur Sicherheit unserer Bevölkerung dar.

Die Wildbachbegehung wird in diesem Jahr wieder von einem Expertenteam der Firma „umwelterkundung.at“

durchgeführt, welches im Frühjahr 2026 die Wildbäche auf Missstände überprüfen wird. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Im Sinne der Gefahrenprävention werden die Bürgerinnen und Bürger von der Stadtgemeinde Murau gebeten die Firma „umwelterkundung.at“ bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem man deren Mitarbeitern den Zugang zu den Wildbächen gewährt und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigt. Wir bitten die GrundstückseigentümerInnen zum Schutz ihrer Liegenschaften keine Ablagerungen an gefährdeten Stellen vorzunehmen.



Förderung der Naturverjüngung auf der Frauenalpe

Im oberen Teil des Revieres Emach wurden heuer im Spätwinter vorgelichtete Altbestände weiter verjüngt. Auf einer Fläche von ca. 4 ha wurden mittels Seilkran die schwächeren Bäume und einige überstarke Bäume entnommen, um der bereits vorhandenen Verjüngung an Fichten und Lärchen Licht zu geben. Auf den noch nicht verjüngten Flächen sollte sich nach dieser Entnahme nach ca. 10 Jahren die nächste Generation an Bäumen einfinden.



Neuer Caddy angekauft

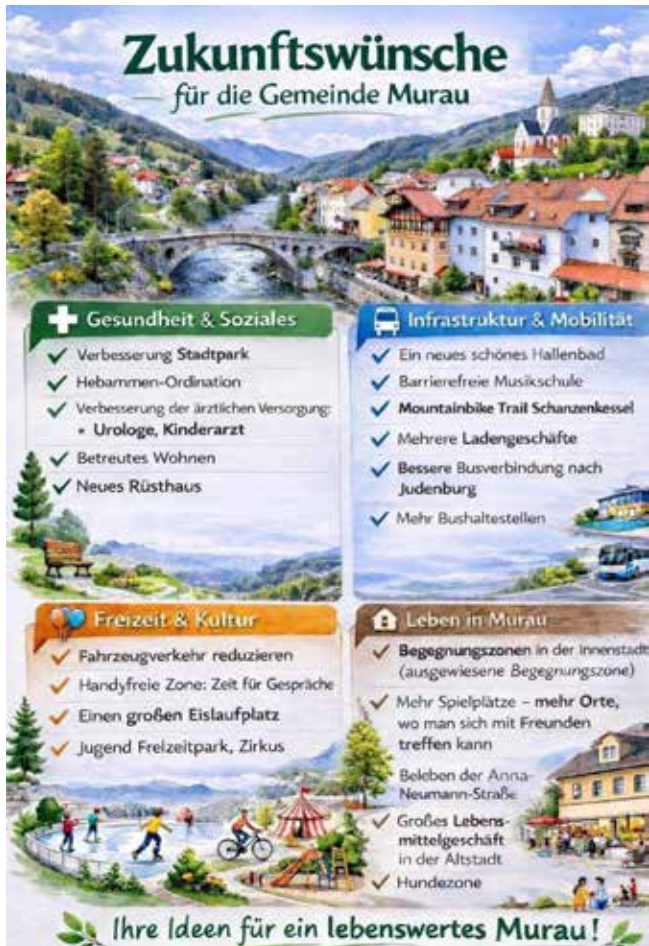
Zur Verstärkung unseres Fuhrparks für die Mitarbeiter im Bereich der Kläranlage und des Wasserwerks wurde ein VW Caddy 4WD angekauft.

Dieses Fahrzeug dient vor allem dazu, sämtliche Pumpwerke in den Bereichen Stolzalpe, Triebendorf und Laßnitz anzufahren sowie die exponierten Hochbehälter der Wasserversorgung zu erreichen.



Murauer Wunsch-Christbaum

Der Murauer Wunsch-Christbaum im Rathaus Murau war in der Adventzeit ein besonderer Ort für Ideen, Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft unserer Gemeinde. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich beteiligt und ihre Gedanken sowie Anliegen für Murau eingebracht.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Form der Bürgerbeteiligung genutzt haben. Die eingebrachten Gedanken werden in die zukünftige Gemeindegemeinschaft einbezogen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde.



Moraus originellster Christbaum

„WEIHNACHTEN WIE FRÜHER“ lautete das Motto für die Weihnachtsbaumaktion. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer haben mit viel Kreativität die Bäume geschmückt. Bei der Prämierung zum originellsten Weihnachtsbaum haben die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses vorrangig auf die Umsetzung des Mottos geachtet. Nach intensiver Beratung wurde der Baum von Andreas Ebner – Forst- und Gartengeräte – als Gewinner ausgewählt. Bei einem gemeinsamen Fototermin wurde der Wanderpokal übergeben.



OWG
Wohnbau

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum.

Murau | Römersiedlung

- 9 geförderte Wohnungen
- 2-4 Zimmer von 51 bis 89 m²
- Inkl. Terrasse oder Balkon
- Überdachter Parkplatz, Kellerabteil



Merken Sie sich ab sofort vor:
www.oewg.at



Internetkriminalität - ein Thema, das ALLE betrifft!

Am 14. Jänner 2026 organisierte der Ausschuss für Sicherheit, Vereine, Jugend und Veranstaltungen unter Ausschussobmann Franz Mayrhofer einen Vortrag zum Thema „Internetkriminalität“.

Bei diesem Informationsabend im Rathaus Murau konnte der Vortragende Michael Mayrhofer BSc, MSc – Professor an der HAK Tamsweg mit dem Ausbildungsschwerpunkt - management.cyber.security die zahlreichen Besucherinnen und Besucher praxisnah über die häufigsten Gefahren im Internet und am Smartphone informieren. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Fake News, Internet-Betrugsseiten, soziale

Netzwerke, gefälschte Nachrichten sowie sichere Anmeldeverfahren gelegt. Zahlreiche Beispiele aus dem Alltag zeigten eindrucksvoll, wie rasch man Opfer von Internetkriminalität werden kann und wie wichtig Aufklärung und Prävention sind. Im Anschluss an den Vortrag bedankte sich der Obmann des Ausschusses mit einem kleinen Geschenk beim Vortragenden und die interessierten TeilnehmerInnen hatten noch die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Eine Zusammenfassung über vorbeugende Maßnahmen wurde von Professor Michael Mayrhofer noch erstellt und ist im Rathaus Murau erhältlich.



Internetbetrug mit KI - Polizei warnt

POLIZEI

Das Telefon klingelt: Unbekannte Nummer. Sie heben ab. „Papa... ich bin's... bitte sag nichts...“ Schluchzen. Panik. Atemnot. „Ich hab jemanden überfahren... es ist meine Schuld... ich komm ins Gefängnis... bitte hilf mir...“

Sie erkennen die Stimme. Es ist Ihr Sohn. Jede Betonung stimmt. Jede Pause. Jeder Atemzug. Dann übernimmt ein angeblicher Polizist. Kühl. Bestimmt. „Ihr Sohn hat einen schweren Verkehrsunfall verursacht. Eine sofortige Zahlung von 48.000 Euro kann Untersuchungshaft verhindern.“

Kein Auflegen. Kein Nachdenken. Nur Druck. Zeitdruck. Sie hören Ihren Sohn im Hintergrund weinen.

Was Sie nicht wissen: Ihr Sohn sitzt gerade im Büro.

Die Stimme am Telefon wurde mit Künstlicher Intelligenz erzeugt. In wenigen Sekunden. Aus einem der vielen Videos, die ihr Sohn auf seinen Social Media Kanälen gepostet hat.

Kriminelle nutzen zunehmend Künstliche Intelligenz für neue Betrugsmaschen. Besonders gefährlich sind sogenannte „Schockanrufe“, bei denen mittels KI die Stimme von Angehörigen täuschend echt nachgeahmt wird. Dabei wird ein Notfall vorgetäuscht und Geld gefordert.

Auch Phishing-Mails, gefälschte Online-Shops und scheinbar lukrative Geldanlagen nehmen zu.

Unser Rat:

- Beenden Sie verdächtige Anrufe sofort!
- Rufen Sie Angehörige unter der bekannten Nummer zurück!
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder SMS-Codes weiter!
- Überweisen Sie kein Geld an Unbekannte!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!

Im Verdachtsfall kontaktieren Sie umgehend Ihre nächste Polizeidienststelle.

Ein Anruf. Eine Entscheidung. Tausende Euro.

Prävention beginnt mit Aufmerksamkeit.

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei



FF-Murau

Goldjungs

Am 15.11.2025 konnten JFM David Schitter und FM Jonas Illitsch das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold mit Bravour bestehen! Damit haben die beiden die höchste Ausbildung im Jugendwesen erfolgreich abgeschlossen.

Ein Meilenstein, der Einsatz, Wissen und echte Leidenschaft für die Feuerwehr erfordert. „Wir sind unglaublich stolz auf unsere zwei jungen Kameraden und gratulieren herzlich zu dieser starken Leistung!“



Ereignisreicher Start ins neue Jahr

Die Feuerwehr Murau wurde zu Beginn des Jahres 2026 zu mehreren Einsätzen gerufen. In der Silvesternacht kam es in St. Georgen am Kreischberg zu einem Wiesenbrand, bei dem mehrere Glutnester gelöscht werden mussten.

Am 13. Jänner kam ein PKW aus unbekannter Ursache von der Straße ab und blieb in der Mur stehen. Der Lenker wurde gemeinsam mit der FF St. Georgen ob Murau gerettet und dem Roten Kreuz übergeben.

Ein weiterer technischer Einsatz folgte am 14. Jänner, als ein Radlader aufgrund eingefrorenen Kraftstoffs auf der Fahrbahn zum Stillstand kam und von der Feuerwehr abgeschleppt wurde.

Am 15. Jänner wurde ein mutwillig ausgelöster Rauchmelder in der Landesberufsschule kontrolliert, ohne Feststellung eines Brandes.

Am 16. Jänner entzündete sich bei Abrissarbeiten an einer alten Ölheizung ein Öltank. Das Wohngebäude wurde kontrolliert und anschließend entraucht.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!“



Feuerwehrball 2026

Die traditionsreiche Veranstaltung im AK-Saal lockte zahlreiche Gäste an. Ein besonderer Höhepunkt war die Eröffnungspolonaise, die erstmals von Feuerwehrmitgliedern gemeinsam mit ihren Damen gestaltet wurde. Die Choreografie von Siegrid Dietrich wurde mit großem Applaus belohnt, während die Feuerwehrjugend feierlich Spalier stand.

HBI Thomas Tanner begrüßte unter den Gästen zahlreiche Ehrengäste aus Gemeinde, Vereinen und Feuerwehren des Bezirks. Für beste Stimmung sorgte das „Quintett Alpen-sound“, ergänzt durch ein Schätzspiel und eine Disco, die den Ball bis in die Nacht hinein abgerundet hatte.

Viele Gäste nutzten das Angebot der Fotobox, diese Fotos finden Sie zur Ansicht und zum Download unter: www.stadtfeuerwehrmurau.at/feuerwehrball/





FF-Murau

Wehrversammlung der FF Murau im Hotel Lercher

Die Freiwillige Feuerwehr Murau hielt am 27. Februar 2026 ihre jährliche Wehrversammlung im Hotel Lercher ab.

Kommandant HBI Thomas Tanner begrüßte zahlreiche Ehrengäste sowie Kameradinnen und Kameraden und leitete die Versammlung mit Berichten der Sonderbeauftragten ein, die über ihre jeweiligen Fachgebiete informierten.

Ehrungen und Auszeichnungen

- JFM David Schitter und JFM Jonas Illitsch: Jugendfeuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold.
- OBI Ferdinand Eichholzer und LM d.F. Lukas Klauber: Katastrophenmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für den Einsatz in Melk.
- LM d.F. Simon Schuhberger: Urkunde „Führen 1“ und Brandbekämpfungsmodul 1 (Brandschutz).
- LM Christian Tanner: Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen (Steiermärkische Landesregierung).

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich Hauptmann Christoph Knapp (Bürgergarde), Chefinspektor Peter Autischer (Polizei), OBR Johann Ritzinger (Bereichsfeuerwehrkommandant), BR Walter Stöckl (Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter), ABI Stefan Bacher (Abschnittskommandant), Obmann Stefan Berger (Stadtkapelle), Siegfried Feil (ÖKB), und Bürgermeister Thomas Kalcher.

Die Wehrversammlung endete mit einem Dank des Kommandanten an die Stadtgemeinde Murau für die Unterstützung und dem Wunsch nach einem erfolgreichen und unfallfreien Jahr für alle Mitglieder.



Fula Gold LANDESSIEG

Beim Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold (FULA), der als einer der anspruchsvollsten Einzelbewerbe im Feuerwehrwesen gilt, stellten 115 TeilnehmerInnen ihr Fachwissen im März an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring unter Beweis. 114 von ihnen konnten das begehrte Abzeichen erfolgreich erreichen.

Den Landessieg holte sich LM d.F. Simon Schuhberger von der FF Murau mit 300 Punkten. Auch Kamerad HLM Manuel Illitsch freut sich über neues glänzendes Gold an der Uniform. Die FF Murau ist stolz und gratuliert herzlichst zu den Abzeichen!



Bunter Winter im Kindergarten Murau

Bewegung, Brauchtum und Forschergeist

Der Jahresbeginn brachte im Kindergarten gleich mehrere besondere Höhepunkte mit sich. Bereits im Jänner nahmen über 30 Kinder am Skikurs bei Richies Skischule am Kreischberg teil. Die große Beteiligung wird besonders begrüßt, denn das Aufwachsen in einer Skiregion soll auch die Freude an Bewegung im Schnee fördern. Mit viel Motivation wagten sich die Kinder auf die Piste, übten erste Schwünge, stärkten ihr Selbstvertrauen und kehrten nach dieser Woche stolz mit neuen Erfahrungen zurück.

Kurz vor den Semesterferien wurde es dann bunt und lustig: Das Faschingsfest im Kindergarten sorgte für ausgelassene Stimmung. Prinzessinnen, Tiere, Superhelden und viele weitere fantasievolle Verkleidungen verwandelten die Gruppenräume in eine fröhliche Faschingswelt. Spiele, Musik, Tanz und gemeinsames Lachen standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Besonders erfreulich war, dass sämtliche Krapfen und Semmeln von der Bäckerei Harald Binggl gesponsert wurden. Der Kindergarten bedankt sich dafür sehr herzlich.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am Faschingsdienstag: Die Kinder durften die Gemeinde besuchen, wo die feierliche Schlüsselübergabe des Faschingsvereins an Herrn Bürgermeister Thomas Kalcher stattfand. Es gab eine Einladung zu einer Frankfurter Jause plus Faschingskrapfen als Nachspeise. Mit großer Begeisterung präsentierten die Kinder ein Lied sowie einen Tanz – die anwesenden Gäste sangen und tanzten fleißig mit und sorgten für eine besonders lustige Atmosphäre. Große Freude herrscht außerdem

über die neue Spürnasenecke, die auf Initiative von Herrn Bürgermeister Thomas Kalcher angeschafft wurde und nun fixer Bestandteil des Kindergartenalltags ist. In diesem Bereich können Kinder spielerisch in die Welt von MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – eintauchen. Es wird beobachtet, gemessen, gebaut, sortiert, ausprobiert und geforscht.

Durch einfache Experimente entdecken die Kinder naturwissenschaftliche Zusammenhänge, lernen Fragen zu stellen und eigene Lösungen zu finden. Neugier, Kreativität und logisches Denken werden dabei ganz nebenbei gefördert – und vor allem macht den Kindern das Forschen große Freude. Die „MINT-Förderung von Kindergartenkindern mittels der Spürnasenecke in der Region“ ist ein Projekt von KRAFT:das Murtal in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark. Der Ankauf der Einrichtung durch die Stadtgemeinde Murau wurde zum Teil vom Land Steiermark gefördert.

Mit dem Frühling beginnt nun wieder mehr Zeit im Freien. Der Garten wird zum Bewegungs- und Entdeckungsraum: Es wird geklettert, gebaut, mit Wasser und Erde experimentiert, gesammelt, beobachtet und gespielt. Diese Erfahrungen in der Natur sind für die Entwicklung der Kinder besonders wertvoll und lassen sich durch kein digitales Medium ersetzen.

Der Kindergarten wünscht allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest.



Volksschule Murau

Der Bildungsauftrag an Schulen ist umfassend. Nicht nur sogenannte Kulturtechniken (Schreiben, Rechnen, Lesen) werden gelehrt, auch Persönlichkeitsmerkmale wie Ausdauer und Engagement, Selbstreflexion und Kooperation, Problemlösefähigkeit und Motivation werden trainiert.

Individuelle Potenziale und Interessen der Schülerinnen und Schüler münden in konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten, Talente und Begabungen werden entdeckt und gefördert.

Dazu verfolgen die Kinder der 3.Klasse die „Mission Talente“. Ziel des Berufsorientierungs-Workshops ist das spielerische Erkunden von Interessen, Fähigkeiten

und Berufsbildern! An vier interaktiven Stationen können die Kinder verschiedene Bereiche ausprobieren und erhalten dazu eine persönliche Rückmeldung.



Ferienbetreuung 2026



1. Ferienwoche und 7. Ferienwoche

13. bis 17. Juli (KW 29) - Flexible Hilfen

24. bis 28. August (KW 35) - Flexible Hilfen

Vormittagsbetreuung von 8.00 -12.00 Uhr - kostenfrei!

Täglich finden unterschiedliche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen statt.

Info & Anmeldung ab 18. Mai 2026 online unter: www.flexiblehilfen-mu.at

2. Ferienwoche

20. bis 24. Juli (KW 30) - RegioMotion - Kindersportcamp

Ganztagesbetreuung: Mo-Do. von 8.00-17.00 Uhr und Fr. von 8.00-14.00 Uhr

Kosten für die Eltern: € 149,-/Woche inkl. Verköstigung

Die Stadtgemeinde Murau unterstützt jedes mit Hauptwohnsitz in Murau gemeldete Kind mit € 30,00.

Anmeldung: Tel. 0677 64869960 oder www.REGIOMOTION.at/kindersportcamps

3. Ferienwoche

22. bis 26. Juli (KW 31) - Bauernhofwoche Güttersberger Nina

Ganztagesbetreuung von 8.00-17.00 Uhr, Kosten: 149,-/Woche inkl. Verpflegung

Die Stadtgemeinde Murau unterstützt jedes mit Hauptwohnsitz in Murau gemeldete Kind mit € 30,00. Anmeldung unter: Tel. 0664 5795510

MIO „Miteinander Ort für Familien

4. Ferienwoche

3. bis 7. Aug. (KW 32) - „Berufe“

5. Ferienwoche

10. bis 14. Aug. (KW 33) - „Nachhaltigkeit & Umwelt“

6. Ferienwoche

17. bis 21. Aug. (KW 34) - „Bewegung, Musik & Tanz“

Kosten für Eltern:

Halbtagsbetreuung von 7.45 – 12.45 Uhr (ohne Essen) pro Woche € 75,-

Halbtagsbetreuung von 7.45 – 13.45 Uhr (inklusive Essen) pro Woche € 100,-

Ganztagesbetreuung von 7.45 – 16.45 Uhr (inklusive Essen) pro Woche € 125,-

Anmeldung mittels Anmeldeformular:

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau abrufbar.

Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau, Tel. Nr. 03532-2228-12

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Zeitpunkt des Einlangens der Anmeldung.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2026





Mittelschule Murau - Lernen, Leistung, Leidenschaft

Lange Nacht der Mathematik 2026

Am 13.12.2025 verwandelte sich unsere Schule in einen Ort voller Zahlen, Rätsel und kluger Köpfe. Ca. 100 SchülerInnen trafen sich freiwillig um 18 Uhr, um gemeinsam in die faszinierende Welt der Mathematik einzutauchen! In kleinen Teams wurde zweieinhalb Stunden lang intensiv gerätselt, kombiniert und logisch gedacht. Anspruchsvolle Aufgaben forderten nicht nur mathematisches Können, sondern auch Kreativität, Ausdauer und vor allem Teamgeist.

Selbstständigkeit war ebenso gefragt wie die Fähigkeit, gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln und unterschiedliche Denkansätze zu diskutieren.



Konzerte 2026

Der erste Höhepunkt des Musik-Schuljahres war das gemeinsame Weihnachtskonzert mit der VS Murau, VS Frojach und der VS St. Georgen am Kreischberg. Bei diesem großen Konzertformat waren an die 160 Schüler:innen auf der Bühne zu sehen.

Es kann auch von einer erfolgreichen Teilnahme beim Bezirksjugendsingen 2026 in der Greimhalle berichtet werden. 74 Schüler:innen unseres Schulchores stellten sich der hochkarätig besetzten Jury und wurden mit dem Prädikat „Meistersinger-Schule“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Musikgymnasium Dreihackengasse Graz statt. Wir dürfen jetzt schon zu unserem diesjährigen Musical herzlich einladen!



Skisport im Winter

Gut vorbereitet durch zahlreiche Konditionskurse, Trainings am Sommerterrain oder Kraft- bzw. Ausdauerseinheiten innerhalb der eigenen vier Wände starten die SchülerInnen und TrainerInnen der SMS Murau voller Motivation ins neue Schuljahr 2025/26. Durch den konstanten Zulauf der letzten Jahre dürfen wir uns diese Saison über insgesamt 84 junge AthletInnen, aufgeteilt auf fünf Sparten (Ski Alpin Racing, Allround, Nordisch, Freeski/Snowboard und Alpin Allgemein) und vier Klassen, freuen. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb des Trainerkollegiums, der Direktion, den Murauer Schulen untereinander und der Mithilfe zahlreicher lokaler Betriebe können wir aber auch Engpässe in Bezug auf Infrastruktur und Transport super meistern.

Danke hierbei an alle Mitwirkenden und Unterstützer!

Buchausstellung „Büchergewölbe“

Eine große Auswahl an Büchern für verschiedene Altersstufen und auch zu den Schwerpunkten unserer Schule wurde bei der Buchausstellung der Buchhandlung „Büchergewölbe“ geboten. Mit dieser Aktion möchten wir die Freude am Lesen fördern und den Zugang zu Büchern erleichtern. Danke an Frau Julia Steinwieder für die Organisation!

Schülerliga: U15 ist Bezirksmeister

Die Schülerligamannschaften der MS Murau sorgten in den vergangenen Wochen bei den Futsalbewerben für spannende Spiele und starke Leistungen. Bei der U13 Futsal-Bezirksmeisterschaft in der WM-Halle erreichte das Team den 5. Rang. Trotz engagierter Auftritte und großen Einsatzes wurde der Aufstieg in die nächste Runde knapp verpasst. Am Ende durften sich die Nachwuchskicker über die Plätze 3, 5, 6 und 8 freuen. Diese geschlossene Mannschaftsleistung unterstreicht die sehr positive Entwicklung im Nachwuchsbereich.



HLW Murau

Die ganz neuen Leiden des jungen Werther an der HLW FW Murau

Was passiert, wenn Goethes berühmter Briefroman auf die heutige Zeit trifft? Die SchülerInnen der HLW FW Murau zeigten dies mit ihrer Theaterproduktion „Die ganz neuen Leiden des jungen Werther“ – einer modernen, berührenden Interpretation des Klassikers, die Fragen nach Identität, Liebe und dem Platz im Leben aufgreift.

Unter der Regie von Lukas Wachernig gelang es den jungen DarstellerInnen, die berühmte Geschichte des jungen Werther in die Gegenwart zu übertragen.

Die beiden Aufführungen am 12. und 13. Februar 2026 im Turnsaal zeigten nicht nur schauspielerisches Talent, sondern auch den starken Zusammenhalt aller Beteiligten: von der Bühne über die Technik, die Requisiten, die Pressearbeit bis hin zur kulinarischen

Begleitung. „Theater ist Teamwork – und genau das haben unsere Schülerinnen und Schüler gelebt“, so die Bereichsleiterin der HLW FW Murau, MMag. Barbara Kogler. „Jede und jeder hat seinen Beitrag geleistet, ob vor oder hinter den Kulissen.“

Das Ergebnis ist ein Gemeinschaftswerk, das uns alle stolz macht.“ Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team, insbesondere den SchülerInnen auf und hinter der Bühne und den Organisatorinnen aus dem Kollegium für die tatkräftige Unterstützung.

Die beiden Vorstellungen stießen auf große Resonanz: Die ZuschauerInnen – darunter SchülerInnen der Mittelschule und des BORG Murau, Eltern, KollegInnen und Ehrengäste – honorierten die Leistung der jungen KünstlerInnen mit großem Applaus.



Trebea - Nachhaltige Pflege aus der HLW Murau

An der HLW Murau werden Theorie und Praxis erfolgreich miteinander verbunden. Ein besonderes Beispiel dafür ist die Junior Company Trebea, die in Kooperation mit der Brauerei Murau nachhaltige Pflegeprodukte herstellt.

Aus dem Brau-Nebenprodukt Treber entstehen ein festes Haarshampoo, ein sanftes Peeling sowie ein pflegender Lippenbalsam. Die handgefertigten Produkte stehen für verantwortungsbewusstes Wirtschaften, Kreativität und Teamarbeit. Betreut wird das Projekt von MMag. Barbara Kogler und Mag. Elisabeth Lintschinger. „Mit der Junior Company Trebea setzen unsere Schüler:innen der HLW Murau ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation“, erklären die beiden Professorinnen.



BORG Murau

Die 7.A Klasse des BORG in Brüssel

Europäische Werte erleben. Vom 19. bis 25. Oktober 2025 reiste die 7.A-Klasse des BORG Murau im Rahmen eines Erasmus+ Projekts nach Brüssel, um ihr Demokratieverständnis zu vertiefen und europäische Werte hautnah zu erleben. Finanziert durch das EU-Programm Erasmus+ stand die Reise ganz im Zeichen von interkulturellem Lernen und politischer Bildung. Die Reise wurde gemeinsam mit dem Istituto D' Istruzione Superiore Amedeo D'Aosta durchgeführt. Außerdem durften wir im Rahmen von Erasmus+ französische und tschechische GastschülerInnen an unserer Schule begrüßen. Unsere SchülerInnen kamen so in den Genuss, an einem INTERNATIONAL CAFÉ teilzunehmen, bei dem sie sich über verschiedene Themen auf Englisch austauschen konnten.



Vom Schulhaus zum Theater

So geschehen am 4.12.2025 beim ersten KRIMINELL BUNTEN ABEND, organisiert von Mag. Daniela Wirmsberger-Künstner und Thomas Perner, MEd. Das ganze Schulhaus wurde zur Bühne: Szenen des Musiktheaters spielten sich in verschiedenen Teilen des Gebäudes ab. Die Gäste folgten Moderatorin Valentina Sabin durch unterschiedliche Tatorte, Motive und humorvolle Überraschungen. SchülerInnen des Musik- und Kreativzweiges brillierten mit ihren Beiträgen, das Buffet betreuten SchülerInnen der 7. Klasse.



Skilehrerausbildung am Kreischberg

Im Dezember 2025 absolvierten 15 SchülerInnen des BORG Murau die Ausbildung zum Skilehrer-Anwärter am Kreischberg. Unter der Leitung von Christoph Mayer wurden in intensiven Theorie- und Praxiseinheiten die Grundlagen der Skilehrerausbildung vermittelt und vertieft. Am Ende der Ausbildung legten alle TeilnehmerInnen erfolgreich die Prüfung ab und sind nun offiziell berechtigt, als SkilehrerInnen tätig zu sein. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!



BORG erhält Schulsportgütesiegel

Am 24. November 2025 wurde dem BORG Murau das Schulsportgütesiegel für die Jahre 2026–2029 verliehen. Die Auszeichnung würdigt das besondere Engagement der Schule für Bewegung und Sport im Schulalltag. Die feierliche Überreichung fand im Weißen Saal der Grazer Burg statt. Das Gütesiegel wurde an den Sportkoordinator Markus Moder überreicht – durch Landeshauptmann Mario Kunasek, Bildungslandesrat Stefan Hermann und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner. Damit wird die hohe Qualität des Sportangebots und die Förderung der Gesundheit und Fitness der SchülerInnen offiziell bestätigt. Herzliche Gratulation an das gesamte Sportteam des BORG Murau für diese besondere Auszeichnung!





Musikschule Murau

Adventkonzerte & Lehrerkonzert

In der Advent- und Weihnachtszeit sorgten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule mit großem Engagement und spürbarer Freude in zahlreichen Klassenkonzerten für festliche Klänge. Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Adventfeier im Elternhaus Murau, die musikalisch von verschiedenen Instrumentengruppen gestaltet wurde und den BewohnerInnen viel Freude bereitete. Sehr eindrucksvoll war auch das Benefizkonzert des Lions-Clubs in der Stadtpfarrkirche, bei dem der Musikschul-Volkschulchor mitwirkte und dazu beitrug, dass der Abend in Erinnerung blieb.



„Festum Harmoniale“, das Lehrerkonzert am 25.1.2026 – ein Konzerterlebnis, das den Lehrkräften jedes Jahr die Möglichkeit bietet, sich außerhalb des Unterrichts zu präsentieren. Es gelang ihnen, dem Publikum eindrucksvoll vor Augen zu führen, wie viel Freude und Bereicherung Musik im Leben schenken kann. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal der Musikmittelschule Oberwölz boten sie den BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm mit solistischen Beiträgen und vielseitigen Ensemblestücken aus unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen und Epochen.

Großes Streicherkonzert

Gleich zweimal begeisterten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Murau ihr Publikum mit einem eindrucksvollen Streicherkonzert unter der Gesamtleitung von Roman Krainz. Einmal am 28.02.2026 abends im AK-Saal Murau und am 01.03.2026 am Nachmittag im Festsaal der Mittelschule Scheifling.

Das Streichorchester zeigte sein beachtliches Können und präsentierte ein abwechslungsreiches Programm. Werke großer Meister wie Georg Friedrich Händel, Jean-Baptiste Accolay und Antonio Vivaldi wurden mit viel Musikalität und Ausdruckskraft dargeboten. Besondere Höhepunkte setzten die Solistinnen, die mit ihren Beiträgen das Programm gleichermaßen bereicherten. Franziska Lassacher und die erst 9-jährige Helena Oberreiter beeindruckten auf der Violine mit technischer Sicherheit, bemerkenswertem Talent und natürlicher Bühnenpräsenz.

Die ausdrucksvollen, solistischen Beiträge von Valentina Sabin, Viola Wiesinger und Lana Mattweber aus der Gesangsklasse von Mag. Andrea Ertltschweiger sorgten für emotionale Akzente und trugen wesentlich zur künstlerischen Vielfalt des Konzertes bei. Souverän moderierte die Schülerin Annabell Pirkner die Konzerte und gab mit ihren Texten Einblick in die verschiedenen Stücke des Programmes.

Ein weiteres Highlight war das Ensemble „Quattro Fratelli“ – die Geschwister Wölfler –, das mit Spielfreude und humorvollem Zusammenspiel die Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterte.

Das Publikum dankte allen Mitwirkenden mit langanhaltendem Applaus und zeigte sich beeindruckt vom hohen musikalischen Niveau und der Vielfalt des Programms.



Neues aus dem Elternhaus Murau

Im Dezember erstrahlte das Elternhaus wieder im weihnachtlichen Glanz. In der durchaus stressigen Adventzeit durfte das Elternhaus zahlreiche BesucherInnen mit musikalischer Umrahmung begrüßen. Die BewohnerInnen freuten sich besonders über die SchülerInnen der Musikschule Murau, die mit einem stimmungsvollen Adventkonzert verzauberten, ebenso wie über die Familienmusik Oberweger, das Krippenspiel der Volksschule Murau und den Elternhaus-Saiten-Gesang unter der Leitung von Bewohnerin Angela Forstner.

Neu in der Adventzeit war der Elternhaus-Adventstand, der jeden Donnerstagnachmittag im Foyer stattfand. Verschiedene heimische AusstellerInnen mit Bezug zum Elternhaus präsentierten dort ihre Produkte. Das Elternhaus sorgte für Punsch und Kekse, während freiwillige Damen und Herren die Nachmittage musikalisch umrahmten. Das Ergebnis waren gelungene und stimmungsvolle Zusammenkünfte, die die Adventzeit für alle verschönerten.

Bereits zum dritten Mal durfte das Elternhaus SchülerInnen der HLW Murau begrüßen. Im Zuge des Religionsunterrichts statteten sie dem Haus Besuche ab und verbrachten gemeinsame Zeit mit den BewohnerInnen.

Bunt und musikalisch wurde schließlich das neue Jahr 2026 eingeläutet. Am Dienstag, dem 30. Jänner, besuchte der Faschingsverein „Narrisch Guat“ aus Murau das Elternhaus. Mit künstlerischen Darbietungen der jungen Faschingsgarde sowie humorvollen Gedichten von Nuni Wallner wurde der Fasching im Haus feierlich eröffnet. Die BewohnerInnen staunten über die beweglichen jungen Damen und freuten sich sichtlich über die närrische Veranstaltung.

Am Faschingsdienstag standen der jährliche Besuch der Faschingspolizei sowie die Faschingsfeier mit Sepp Unterweger auf dem Programm.

In lustigen, zuvor im Rahmen der Animation selbst gebastelten, Kostümen wurde gemeinsam gesungen, gelacht und der eine oder andere Krapfen genossen. Auch das Personal hatte in der Kostümkiste gewühlt und legte einige bunte und originelle Verkleidungen an.

Ein ganz besonderer Ausflug für einige BewohnerInnen fand am 27. Jänner statt: der Besuch der Trophäenschau in Murau. Die AltjägerInnen zeigten sich sichtlich gerührt und erfreut über den gelungenen und schönen Vormittag.



Tag der offenen Türe auf der Stolzalpe

„Pflege hautnah erleben“ Open House an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Am 12. Februar 2026 öffnete die Schule Stolzalpe ihre Türen und präsentierte die Vielfalt der Pflegeberufe. Gemeinsam mit den Auszubildenden wurden praxisnahe Stationen gestaltet und es fanden informative Vorträge zu Ausbildungswegen und Berufschancen im Pflege- und Gesundheitsbereich statt. Die Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in den Pflege-/Schulalltag, konnten Notfallsituationen üben und zentrale Ausbildungsinhalte wie Händehygiene, Wundversorgung und



Blutabnahme kennenlernen. Mithilfe spezieller Gadgets versetzten sie sich in die Lage von Patientinnen und Patienten und erlebten körperliche Einschränkungen aus deren Perspektive.

Unser Ausbildungsangebot finden Sie unter www.gesundheitsausbildungen.at. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe finden Sie auch auf Facebook und Instagram.

Am 14.04.26 startet die Ausbildung zur Heimhilfe, Ausbildungsplätze sind noch frei, Bewerbungsfrist: 24.03.2026.



Engagiert und tief verwurzelt

Hermine Wallner übernimmt mit 1. Oktober 2025 die Leitung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.

Aufgewachsen in einer Großfamilie in der Gemeinde St. Peter am Kammersberg, begann Frau Wallner ihren Berufsweg als Zahnarztassistentin. 2007 startete sie die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin am Schulstandort Stolzalpe. Anschließend folgte eine Anstellung auf der operativen Intensivstation im LKH Hochsteiermark, Standort Leoben. Während dieser Zeit absolvierte Frau Wallner berufsbegleitend das Studium „Pädagogik für Gesundheitsberufe“ mit einem Masterabschluss.

2012 kehrte Hermine Wallner an die Schule Stolzalpe zurück und ist dort seither als Pflegepädagogin tätig; seit 2021 übt sie die Funktion der stellvertretenden Direktorin aus.

Neben zahlreichen Aus- und Weiterbildungen, wie beispielsweise Therapeutic Touch, Basale Stimulation und Kinästhetik, schloss Hermine Wallner kürzlich den Reiki-Meistergrad sowie die Ausbildung zur Diplomierten Resilienz- und Mentaltrainerin ab. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten und zwei Töchtern lebt Hermine Wallner in Niederwölz.

Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit der Familie – bei Ausflügen oder bei Aktivitäten in den Bergen.

Würdigen was war: Nadja Bischof wurde nach 32 Dienstjahren an der Schule – davon 11 Jahre als Direktorin – im Oktober 2025 in den Ruhestand verabschiedet.

Nadja Bischof leitete die Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Landes Steiermark mit großem Engagement und persönlichem Einsatz für den Schulstandort, das Schulteam und die Auszubildenden.

Dabei stellte sie stets das Wichtigste unseres Berufes in den Mittelpunkt – den Menschen.

Ein herzliches Dankeschön!



Neue medizinische Führungskräfte stärken das LKH



Anlässlich der Neubesetzung zweier ärztlicher Führungsfunktionen lud der Vorstand der Steiermärkischen Krankengesellschaft m.b.H. gemeinsam mit dem Direktorium des LKH Murtal zu einer offiziellen Vorstellungsfest am Standort Judenburg ein. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Prim.a Priv.-Doz.in Dr.in Eva Maria Hassler, Leiterin des Instituts für Medizinische Radiologie-Diagnostik an den Standorten Judenburg und Knittelfeld sowie Prim.a Priv.-Doz.in DDr.in Nina Hörlesberger, Leiterin der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie an den Standorten Judenburg und Stolzalpe, feierlich willkommen geheißen. Die Vorstellung der beiden Abteilungsvorständinnen erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden der KAGes, Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h.c. Gerhard Stark sowie durch den Vorstand für Finanzen und Technik, Mag. DDr. Ulf Drabek, MSc MBA. In ihren Ausführungen würdigten sie die beeindruckenden beruflichen Werdegänge der beiden Ärztinnen sowie deren fachliche und organisatorische Kompetenzen. Prim.a Hassler und Prim.a Hörlesberger zeigten sich über den herzlichen Empfang und die Wertschätzung im Rahmen der Vorstellungsfest sehr erfreut. In ihren Statements gaben sie Einblicke in ihre zukünftigen Schwerpunkte und ihre Visionen für die Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Fachbereiche. „Ich freue mich sehr, seit 1. Jänner 2026 das Institut für Medizinische Radiologie-Diagnostik am LKH Murtal an den Standorten Judenburg und Knittelfeld leiten zu dürfen. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige radiologische Versorgung auf modernstem technischem Niveau sicherzustellen und gleichzeitig eine starke, patientInnenorientierte Vor-Ort-Medizin zu gewährleisten. Als spezialisierte Neuroradiologin mit Schwerpunkt in der Schlag-

anfalldiagnostik und im Advanced Imaging ist mir eine rasche, präzise Diagnostik ebenso wichtig wie eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit – sie ist ein zentraler Faktor für eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau in der Region“, so Hassler. Die fachlichen Schwerpunkte von Prim.a Priv.-Doz.in DDr.in Nina Hörlesberger liegen im traumatologischen, als auch im orthopädischen Bereich sowie bei Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule. „Mein Ziel ist es, die Abteilung fachlich wie menschlich weiterzuentwickeln und zu einem Ort zu machen, an dem man gerne mit Stolz und Motivation arbeitet. Die Abteilung soll ein beruflicher Heimathafen sein, der Identifikation und Zusammenhalt stärkt. Gleichzeitig ist es mir ein großes Anliegen, das Leistungsspektrum, der beiden Standorte weiter auszubauen und dieses auch für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen“, so Hörlesberger.

Zahlreiche politische VertreterInnen nutzten die Gelegenheit, um den neuen Primariae persönlich zu gratulieren. Allen voran Landesrat für Gesundheit, Pflege und Kultur, Dr. Karlheinz Kornhäusl sowie Klubobmann und Gesundheitssprecher LAbg. Marco Triller.



Das KAGes Orthopädie-Netzwerk

Das Orthopädie-Netzwerk gewährleistet rasche Ersatztermine für abgesagte Operationen

Abgesagte geplante OP-Termine des LKH Bad Aussee werden innerhalb von 6-8 Wochen an einem Standort des Orthopädie-Netzwerks Steiermark übernommen.

Jene PatientInnen, deren Operationstermin am LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Bad Aussee, aufgrund einer dringend erforderlichen Dienstanweisung abgesagt werden musste, werden innerhalb von 6 bis 8 Wochen in einem Krankenhaus des gesamtsteirischen Orthopädie-Netzwerks operiert. „Am LKH Murtal, Standort Stolzalpe, übernehmen wir einen Großteil der geplanten orthopädischen Operationen des LKH Rottenmann - Bad Aussee. Die betroffenen PatientInnen werden zeitnah von uns

kontaktiert, um die Eingriffe für die kommenden sechs bis acht Wochen zu koordinieren. Auf die bereits geplanten Eingriffe des Standortes Stolzalpe hat das keine Auswirkung! Dem gesamten Team ist diese Unterstützung im Sinne einer optimalen PatientInnenversorgung besonders wichtig. Den zusätzlichen Aufwand werden wir mit unserem engagierten Team in den nächsten Wochen gemeinsam bewerkstelligen“, bestätigt Prim.a Priv.-Doz.in DDr.in Nina Hörlesberger, Leiterin der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie an den Standorten Judenburg und Stolzalpe. „Im Sinne der PatientInnen konnte hiermit eine gute und rasche Lösung gefunden werden“, bedankt sich das Direktorium des LKH Rottenmann-Bad Aussee bei allen beteiligten Trägern.

Notfallmama gesucht!



Unterstützung für Familien in Notfällen

Wir suchen engagierte Personen!

Die Initiative *notfallmama* des Vereins KiB children care sucht dringend Unterstützung für Familien in schwierigen Zeiten. Wenn ein Kind erkrankt und die Eltern zur Arbeit müssen – oder wenn Mama oder Papa selbst krank sind und eine Pause benötigen – sorgen wir für die notwendige Kinderbetreuung zu Hause.

Haben Sie Erfahrung im Umgang mit Kindern?

Sind Sie flexibel, zuverlässig und bereit, Familien in Not zu unterstützen?

Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen engagierte Personen, die stundenweise die Betreuung von erkrankten Kindern übernehmen können und so Familien in herausfordernden Situationen helfen, ihre Aufgaben zu meistern.

Kontaktieren Sie uns noch heute!

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam einen positiven Beitrag zu leisten.

Interessierte melden sich bei: Verein KiB children care, Tel. 0664 6203040, www.kib.or.at



Novum

novum
Zentrum für Frauen und Mädchen



Das NOVUM – Zentrum für Frauen und Mädchen im Gesundheitspark Murau ist die zentrale Anlaufstelle für Frauen und Mädchen ab dem 12. Lebensjahr. In einem geschützten Rahmen bietet ein erfahrenes Fachteam kostenlose und anonyme Beratung zu allen Lebensfragen an. Häufig stehen Themen wie die finanzielle Absicherung, familiäre Herausforderungen oder die persönliche Gesundheit im Mittelpunkt. Um nachhaltige Angebote für die Region zu schaffen, entwickelt NOVUM Projekte direkt aus dem bestehenden Bedarf der Gesellschaft. Aktuell liegt ein besonderer Fokus auf den Kinderrechten, um bereits die Jüngsten in ihrer Entwicklung zu stärken und zu fördern. Ebenso wird in Projekten die Gewaltprävention und Zivilcourage, Finanzbildung und Frauengesundheit im Novum mit Menschen aus der Region aufgegriffen und Wissen vermittelt.

Termine und nähere Infos erhalten Sie unter:

office@novum.co.at oder unter Tel. 0664 885 003 77.

JETZT MEHR ERFAHREN!
raiffeisen.at/meinelba-app

**EINFACH FÜR ALLE:
DIE SELF SERVICES IN
DER MEIN ELBA-APP.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ordinationsschließung Urologe Dr. Jörg Thomas Pferschy

Mit der Schließung der urologischen Ordination von Dr. Pferschy endet eine langjährige und engagierte Tätigkeit in der Gemeinde.

Über viele Jahre hinweg war er für zahlreiche Patientinnen und Patienten, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, eine geschätzte und kompetente Anlaufstelle.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und die stets verlässliche ärztliche Betreuung gebührt ihm ein großer Dank.



Selbsthilfegruppe PARKINSON Murau - für Betroffene und Angehörige

Treffen: jeden 2. Mittwoch, alle 2 Monate Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr Ort: Stadtbücherei Murau

- Erfahrungsaustausch
- Spiele & Aktivitäten
- Gedächtnistraining
- Spezifische Übungen
- Bei Bedarf: Fachvorträge

Anonymität garantiert - unverbindlich vorbeikommen!

Kontakt & Anmeldung: Gemeinde Murau: Tel.Nr. 03532 2228-12 oder unter der Tel.Nr.: 0664 73809465

Handwerkskunst aus den Tageswerkstätten



In der Werkstätte am Standort Murau entstehen mit Engagement und handwerklichem Geschick diverse Holzprodukte. Was zunächst mit Nistkästen und Vogelhäusern begann, hat sich zu einem anspruchsvollen Projekt entwickelt. Aktuell werden Windmühlen zur Gartendekoration gefertigt.

Unter Anleitung des Betreuungspersonals stellen die Menschen mit Behinderung die Werkstücke weitgehend selbstständig her, mit dem Fokus größtmöglicher Selbstständigkeit, was durch individuell gefertigte Hilfsmittel möglich wurde.

Ganz und gar nicht einfach gestrickt sind unsere „WOLLfühlPolster“ aus der Werkstätte am Standort Oberwölz. Längst als ein Geheimtipp bekannt, verwandeln sie den Wohnraum in einen Lieblingsplatz.

Gestrickt werden sie mit flinken Händen von Frau Karin Esterl. Die in jede Masche eingearbeitete Liebe ist in den Produkten spürbar.

In der Werkstätte am Standort Neumarkt riecht es ebenso nach frisch bearbeitetem Holz. Leises Hämmern und Schleifen erfüllt den Raum. Holzprodukte wie Vogelhäuser, Dekorationsartikel oder saisonale Geschenkideen entstehen. Gefertigt werden sie von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Jedes Produkt ist ein Unikat und spiegelt die Fähigkeiten des Menschen.

Im Betreuungsalltag der Lebenshilfe Murau wird somit täglich sichtbar, wie mit individuell angefertigten Hilfsmitteln nicht nur schöne Produkte entstehen, sondern auch Selbstvertrauen, Motivation und Freude am täglichen Tun wachsen.



Stadtbücherei Murau

Lesung Rupert Liebfahrt

Eine Lesung ist immer auch ein kleiner Sprung ins Unbekannte, wenn man bedenkt, dass die Stadtbücherei jedes Jahr viele Anfragen von regionalen Autorinnen und Autoren bekommt, die gerne ihre Bücher vorstellen möchten. Der Murtaler Rupert Liebfahrt war einer davon und es hat sich sehr bewährt, denn seine Lesung war berührend und amüsant. Er las aus seinem Buch „Im nächsten Leben werde ich Bauer“, wo er eine Reise in seine eigene Vergangenheit antritt und über seinen Großvater und Urgroßvater schreibt, die über

Generationen den Familienhof in Fohnsdorf aufbauten. Er beschreibt, wie es sich angefühlt haben muss, als der Urgroßvater seiner Familie den Rücken kehrte und mit seinem ganzen Hab und Gut in eine ungewisse Zukunft aufbrach. Dann erzählte er vom Großvater, der im Ersten Weltkrieg erst nach Jahren wiederkam, in Russland eine Liebe fand und Kinder zeugte. Diese Ereignisse tragen bis heute ein starkes emotionales Gewicht in sich, wie Liebfahrt in seinem Buch eindrucksvoll schildert. Ein schöner gelungener Abend!



Vorlesevormittage und -nachmittage

Vorlesen ist die beste Art, um Kindern Literatur nahezubringen und sie selbst zum Lesen zu animieren. „Lesen“ beginnt schon im frühen Kindesalter, wenn Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte den Kindern vorlesen und sie früh für viele verschiedene Themen begeistern können. So wird das Lesen später einfach zur Selbstverständlichkeit und Kinder haben einfach Spaß am Lesen. Die Stadtbücherei Murau bietet regelmäßig Vorlese-Vormittage für Kinder im Alter von 1-4 Jahren sowie Vorlese-Nachmittage für 4 bis 9-jährige Kinder mit Basteln und Jause an.

Es macht Spaß, die Kinder voller Begeisterung zuhören zu sehen und mit ihnen dann diverse Themen zu besprechen.



Senioren spielen freitags

Freitagnachmittags ab 15.00 Uhr treffen sich jede Woche eine Runde SeniorInnen, die verschiedene Spiele spielen. Von „Hosn obi“ bis Skibo und Schnapsen ist alles dabei. Dabei geht es nicht nur um das Gewinnen, sondern es gibt auch immer interessante Gesprächsthemen. Alle sind eingeladen und dürfen gerne mitmachen!



PALÄSTINA UND ISRAEL... ...(UN)HEILIGES LAND?

Bericht über einen dreimonatigen Friedenseinsatz in Palästina von Christine Hödl.

Wo: Seminarraum der Stadtbücherei Murau
Schillerplatz 7, 8850 Murau

Wann: Montag, 11.05.2026, 19:30 Uhr



Musikverein Stadtkapelle Murau

Ein musikalischer Winter liegt hinter dem Musikverein Stadtkapelle Murau. Bei den Adventständen am Murauer Hauptplatz und vor dem Hotel Lercher konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur die heißen Getränke und selbstgemachten Köstlichkeiten genießen, sondern sich vor allem von den Musikerinnen und Musikern der Bläsergruppen in die Adventzeit einstimmen lassen. Ein ganz besonderes Highlight am Ende des Jahres ist immer das traditionelle Turmblasen, bei dem eine halbe Stunde vor der Christmette am Heiligen Abend vom Leonhardiberg aus über ganz Murau weihnachtliche Töne erklingen. Als erste Ausrückung des neuen Jahres stand dann der Faschingsumzug durch die Murauer Altstadt am Programm, bei dem der Musikverein, verkleidet als Pilze, mit Schwung die vielen Gruppen durch die Stadt begleitete. Gemeinsam mit den Jugendreferentinnen des Musikvereins veranstaltete das Jugendblasorchester der Musikschule Murau unter der Leitung von Jürgen Brunner im Februar eine öffentliche Probe im Probelokal, zu der musikbegeisterte Kinder zum Hineinschnuppern, Ausprobieren und Mitspielen eingeladen wurden. Als Ausgleich in der intensiven Probenphase für das Frühjahrskonzert durfte auch der Spaß für die Jugend nicht fehlen. Bei einem Ausflug zum Rodeln am Prebersee wurde fleißig um die Wette gerodelt

und auch ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein durften nicht fehlen.

Bei der Bezirksgeneralversammlung in St. Peter am 21. Februar erhielt Mitglied und Schriftführer Stv. Thomas Perner die Ehrenverdienstmedaille des österreichischen Blasmusikverbandes in Bronze für sein außerordentliches Engagement als Leiter des Projekts „Musikalischer Mischmasch“, bei dem jedes Jahr mehr als 100 Kinder des SMS Murau die Möglichkeit haben, ihr musikalisches Talent einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



SAVE the DATE
Weckruf
Stolzalpe
Sonntag, 3. Mai



Hier gibt's immer einen Job in deiner Nähe.

Hier bist *du* der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!

spar.at/karriere



BEZAHLTE ANZEIGE



Musikverein Laßnitz

Mit einem sehr gut besuchten und musikalisch anspruchsvollen Herbstkonzert am 22.11.2025 beschloss der Musikverein Laßnitz sein Jubiläumsjahr. Unter dem Motto „Von Pasodoble bis Latin“ boten die Musikerinnen und Musiker ein vielseitiges und forderndes Programm. Neben Werken von Ferrer Ferran bereicherten Kompositionen von Consuelo Velázquez und Chick Corea das Konzertprogramm und schwungvolle Polkamusik von Peter Leitner rundete den Abend stimmungsvoll ab.

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung zweier neuer Jungmusikerinnen: Nina Kaltenegger und Melissa Wietinger (beide Querflöte) erhielten ihren Jungmusikerbrief und wirkten bereits beim Konzert erstmals mit – sehr zur Freude des gesamten Vereins.



Den besinnlichen Abschluss des musikalischen Jahres bildete die feierliche Cäciliamesse, gestaltet vom Bläserensemble des Musikvereins. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ließen die Musikerinnen und Musiker das Jahr ausklingen, bevor sie in eine wohlverdiente Probenpause starteten.



Doch bereits im Jänner 2026 traf man/frau sich zum traditionellen Wettkampf beim Eisschießen - Musikverein gegen ÖKB. In diesem freundschaftlichen Wettstreit konnte der Musikverein einen grandiosen Sieg erringen und startete somit schwungvoll und voll motiviert ins neue Jahr.



Ebenso fröhlich ging es im Februar weiter: Beim Faschingsumzug in Murau waren die Musikerinnen und Musiker als Bewohner des „Gallischen Dorfs Laßnix“ vertreten. Mit viel Humor und Kreativität sorgten sie für gute Laune und bewirteten das Publikum mit einem eigens kreierten „Zaubertrank“. Dieser fand auch am Faschingsdienstag beim traditionellen „Absperren“ in Laßnitz großen Anklang und trug zum lustigen Faschingstreiben bei.



Mit dieser gelungenen Mischung aus Musikalität, Tradition, Gemeinschaft und Humor ist der Musikverein Laßnitz bestens ins Jahr 2026 gestartet – voller Vorfreude auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und klangvolle Höhepunkte.

Kulturverein Murau

Zwischen Samba und Sehnsucht - Brasilianische Musik hautnah

Wunderschöne Harmonien, pulsierende Rhythmen und poetische Texte. Das Trio BRASIL verwöhnte am Freitag, den 19. Dezember, ein volles Haus im Anna im Zentrum des Kulturvereins Murau. Ulli Prieler, Gesang, Michel Feliciano, Perkussion und Peter Baint, Gitarre bilden das Trio BRASIL.

Seit mehr als 10 Jahren musizieren sie gemeinsam, verbunden durch die Begeisterung für diese vielseitige und wundervolle Musik.

Die meisten Liedtexte waren auf Portugiesisch, doch auch deutsche und englische Stücke wurden gefühlvoll interpretiert. Ein Hauch von Samba und Bossa Nova verlieh den Darbietungen eine besondere, südamerikanische Note. Das Konzert fand in der Woche

vor Weihnachten statt und endete mit dem Weihnachtsklassiker „Jingle Bells“ in einer mitreißenden brasilianischen Version.



Im Fluss der Gedanken

Ein Spiralgespräch: Am 23. Jänner traf sich eine bunte Mischung von Menschen im Kulturzentrum AiZ zu einem Spiralgespräch am/im Fluss.

Durch Impulsgedanken von Herbert Fritz zum Thema „Loslassen, Aufbrechen, Altes hinter sich lassen, den Mut Neues zu wagen“ ergaben sich für die Teilnehmenden ganz neue Sichtweisen und Perspektiven, ein bereichernder Austausch und – durch die Methode des Spiralgespräches – Begegnungen der besonderen Art. Weitere Spiralgespräche sind geplant.

Bücher, Pinsel, Fantasie

Murau lebt Kultur. Am 17. April 2026 werden im Anna im Zentrum wieder Büchergespräche mit der Stadtbibliothekarin Manuela Kühr, der Buchhändlerin Elisabeth Mandel und Lesern und Leserinnen aus Murau geführt. Dabei werden Neuerscheinungen und Klassiker vorgestellt und besprochen. Der Kulturverein Murau hat auch 2026 wieder im Februar und März Stipendien vergeben, um den Zugang von Kindern und Jugendlichen zu Kunst zu fördern. Die Umsetzung erfolgt mit Mercedes' wildesbunt im Co-Create Space in der Anna-Neumann-Straße.

Von schockierend bis zutiefst berührend - Literatur aus der Region

Die lokalen Autorinnen Anna Dorfer und Sim Steiner präsentierten ihre neuen Romane im Anna im Zentrum am 21. November 2025. Anna Dorfer las zunächst aus ihrem sehr bewegenden bis schockierenden Roman „Schwarzer Pelz“, den sie unter dem Namen A.D. farbenreich veröffentlicht hat, und stellte danach ihr neues Buchprojekt „In lacte veritas“ vor, eine bewe-

gende Milchbauerngeschichte aus unserer Region, das im März 2026 veröffentlicht wird. Sim Steiner hat im Wolfgang Hager Verlag „Der schöne Lärm der Zeit“ publiziert, einen facettenreichen Liebesroman, den sie in sehr berührender Weise vortrug. Auch sie wird im März 2026 einen neuen Roman „Zufrieden reicht mir nicht“ herausbringen.



Kulturverein Murau

Marlene Heidinger - wenn Linien leben

Im Dezember 2025 zeigte Marlene Heidinger die Ausstellung „Auf Linie?“, in der sie sich Begegnungen, Verbindungen und Beziehungen widmete und der Frage, wie sehr wir eigentlich „auf Linie“ sein wollen oder müssen.

Die Figuren in den Arbeiten tanzen und interagieren, oft in Linien und Formationen – doch nie ganz glatt, nie vollständig angepasst: Beziehungen sind lebendig, politisch und entstehen genau dort, wo sich Linien kreuzen. Marlene Heidinger ist eine aufstrebende Künstlerin und hat an diversen Gruppen- sowie Einzelausstellungen in Wien, Mailand, Paris und Athen teilgenommen.



Sechs Stadtschreiberinnen...

...verleihen Murau eine literarische Stimme. Anfang des Jahres 2026 haben die sechs Stadtschreiberinnen „Literarische Kostproben mit Punsch“ serviert – das heißt, Ausschnitte aus recht unterschiedlichen Texten zu den Themen „Stille Rebellion“, „Bierfest“, „Zwischen Mur und Mauern“, und „Momentaufnahmen“ wurden gelesen.

Diese Themen konstituieren die vier Teile des Buches, in dem Erzählungen von Murauerinnen und Murauern von den sechs selbsternannten Stadtschreiberinnen literarisch verarbeitet wurden.

Es ist geplant, das Buch über und von Murau im Sommer 2026 zu publizieren.



Kinder präsentieren ihre Werke

Farben, Fantasie, Ausdruck. Am 16. November 2025 zeigten Kinder ihre Kunst, die sie im Rahmen von „Kinder machen Kunst“ Workshops (von wildesbunt Co-Creat Space durchgeführt, vom Kulturverein initiiert und gefördert) produziert hatten. Die Kunstwerke wurden im Anna im Zentrum ausgestellt und die Kinder erzählten ein bisschen über ihre Werke.





ER-WEITER-UNGEN

AMBIVALENZ VON GRENZEN

AUSSTELLUNG VON DORIS WAGNER
MUSIK: KLAVIER UND VOCAL VON CHRISTINA WAGNER

Mittwoch
3. Juni 2026
19:00 Uhr
Anna im Zentrum

kulturvereinmurau.at




Murauer Handwerksmuseum

Depotarchiv im Dachgeschoß

Der Einbau der isolierten Archivbox ist soweit abgeschlossen. Die Ausstattung (Regale, Hängesysteme etc.) wird im Frühjahr eingebaut, danach kann die systematische Archivierung der inventarisierten Objekte beginnen. Ein großer Schritt für die Bewahrung der dem Museum anvertrauten Gegenstände!

Url Fries aus St. Peter

Von der Marktgemeinde St. Peter wurde dem Museum das vierteilige Fries, das Anton Url 1969 für die dortige Schule gemalt hat, als Dauerleihgabe überlassen. Es wird im Frühjahr von einer Restauratorin begutachtet, um nötige konservatorische Maßnahmen



Bibliothek Khun von Khunenfeld

Die Bibliothek des ehemaligen Reichskriegsministers Franz Khun von Khunenfeld (1868 - 1874), die neben Büchern über Militärgeschichte und -taktik auch historische, geografische und epische Werke umfasst, wird vom Museum in die Stadtbücherei übersiedelt. So ist sie der Allgemeinheit besser zugänglich.

festzulegen. Neben dem Fries besitzt das Museum weitere Originale des Malers und Grafikers Url, der, zumindest der älteren Generation, vor allem aufgrund seiner Holzschnitte, ein Begriff ist.



Restaurierung einer Faltlaterne aus 1667

Aufgrund des schlechten Zustands der faltbaren Laterne, die dem Museum von Frau Pranchk geb. Eltz vor Jahrzehnten geschenkt wurde, war die Restaurierung unumgänglich. Der Grazer Restaurator für Holzobjekte, Thomas Geißler, machte diese Vorläuferin der Taschenlampe wieder funktionstüchtig! Um den BesucherInnen die Funktion des Objekts zeigen zu können, fertigt Reinhard Siebenbürger derzeit eine Kopie an, die während der Öffnungszeiten des Museums auch vorgeführt werden kann.



Generalversammlung

Wir suchen Personen, die auf verschiedenste Weise im Verein zur Förderung des Murauer Handwerksmuseums ehrenamtlich mitarbeiten möchten.

Wir wollen eine neue Organisation auf die Beine stellen und bitten Sie um Ihre Unterstützung
Informationen unter: Tel. 0664 9191 472



Präsidentschaftsübergabe im Soroptimist-Club Murau

Eine erfolgreiche Präsidentschaft von Marie-Louise Pail endete nach Ablauf der Funktionszeit von 2 Jahren und mit Jänner 2026 hat nun Dagmar Lercher die Führung des Clubs übernommen. Ihr Motto „gemeinsam weiterwachsen“ steht für Offenheit, Stärke, Zusammenhalt und Gemeinschaft nicht nur im Club, sondern auch als aktive Gestalterinnen in unserer Gesellschaft. Die Projekte des SoroptimistClub Murau zeugen seit vielen Jahren von dieser Grundhaltung.

Öffentliche Veranstaltungen, die dem Club die nötige Aufmerksamkeit und auch Unterstützung der Bevölkerung geben, sichern finanziell die Projekte des Clubs.

Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen am 17. April 2026 im AK-Saal sind die Fortsetzung des im Vorjahr erstmals vergebenen „Murauer Music Charity Award“, gemeinsam mit dem Lions-Club und dem Kiwanis-Club. Auch heuer werden wieder die besten MusikschülerInnen ausgezeichnet und die Murauer Bevölkerung mit ihrem

Können begeistern. Für alle, die Kabarett mit Musik lieben, wird die großartige Betty O. am 11. Juni 2026 im Rahmen ihrer 20-jährigen Bühnen-Tournee nach Murau in den AK Saal kommen. Sie ist selbst ernannte Musik-Poetin, hat ihre Wurzeln in der Südsteiermark, und gilt als vielseitige Entertainerin, die mit Humor und gefühlvollen Songs sowie Texten aus eigener Feder das Publikum erobert.



Verein Plattform der Murau Botschafterinnen



Der Frühling steht in den Startlöchern und die Aktivitäten der Murau Botschafterinnen nehmen nun wieder zu. Einige Reisegruppen haben sich bereits angemeldet, um unser schönes Murau zu besuchen. Das Projekt der Holzwelt Murau „Europa und die Region“ geht noch einmal in die Verlängerung, einige Volksschulen haben sich angemeldet und werden den Bezirk Murau bei einer Bezirksrundfahrt mit den Murau Botschafterinnen erkunden!

Die Montagsführungen durch unsere Bezirkshauptstadt werden auf 17 Uhr verlegt, damit Ausflugs Gäste die Möglichkeit haben, den Tag mit einem Spaziergang ausklingen zu lassen. Die Vorbereitungen für die Ausstellungseröffnung „Anna Neumann und ihre Zeit“ laufen auf Hochtouren, gleichzeitig gibt es eine 2. Ausstellung im Rathaus: Frau Gerlinde Gschwendtner stellt einige ihrer großartigen Gemälde aus. Die Eröffnung findet am 25. April 2026 um

18.00 Uhr im Rathaus statt! Die Murau Botschafterinnen freuen sich auch heuer wieder auf Ihren Besuch bei der Vernissage und natürlich auch bei den Führungen in Murau. Anmeldungen zu Führungen und alle Informationen erhalten Sie unter Tel. 0660 1695085
Besuchen Sie auch die Webseite www.holzstrasse.at



Ausstellungseröffnung im Rathaus Murau



VERNISSAGE am 25. April 2026 um 18.00 Uhr

„STARKE FRAUEN“

**Dauerausstellung:
ANNA NEUMANN UND IHRE ZEIT**

**Ausstellung von Gemälden
von
Gerlinde GSWENDTNER
(bis 31. August 2026)**

Für Essen und Getränke wird gesorgt!
Eintritt: freiwillige Spende

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 12.30
Dienstag und Donnerstag auch 14.00 – 16.00



Faschingsverein Murau

Buntes Treiben beim Kinderfasching in der WM-Halle

Am Sonntag, dem 25. Jänner 2026, verwandelte sich die WM-Halle Murau in ein farbenfrohes Faschingsparadies für die jüngsten Narren.

Der Faschingsverein Murau lud zum traditionellen Kinderfasching – und zahlreiche kleine Prinzessinnen, Superhelden und Tiere folgten der Einladung begeistert.

Bei freiem Eintritt erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit tollen Spielen, viel Musik und bester Stimmung. Ein besonderes Highlight waren die beeindruckenden Showtänze der Faschingsgarde, die mit schwungvollen Choreografien für großen Applaus sorgten.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren wurde das Fest zu einem vollen Erfolg. Die Hüpfburgen von Schneider Haustechnik – bereitgestellt von Springinkerl – sorgten für ausgelassenen

Springspaß. Die beliebten Überraschungssackerl zum Abschluss wurden mit Obst von EBM Brandstätter und Süßem vom Spar Murau gefüllt und fanden großen Gefallen bei den Kindern.

Attraktive Preise für ein Faschingsschätzspiel stellten Intersport Pintar, Holzer Spielwaren sowie der Bauernladen Murau zur Verfügung. Für jedes Kind gab es außerdem einen Gutschein für einen Hotdog und eine Limo. Frisches Popcorn, spendiert von der Feuerwehr Murau, rundete das kulinarische Angebot ab.

Die Organisatoren betonten, dass eine Veranstaltung in dieser Größenordnung ohne die tatkräftige Unterstützung der Sponsoren nicht möglich wäre.

Der Kinderfasching in der WM-Halle war somit nicht nur ein fröhliches Fest für die Kinder, sondern auch ein gelungenes Beispiel für den gelebten Zusammenhalt in der Region.



Faschingsstimmung im Elternhaus

Am 30. Jänner 2026 besuchten der Vorstand und die Faschingsgarde des Faschingsvereins Murau erstmals das Elternhaus und sorgten dort für einen fröhlichen Faschingsnachmittag.

Mit schwungvollen Showtänzen begeisterte die Faschingsgarde die Bewohnerinnen und Bewohner und erntete dafür großen Applaus. Für viele Lacher sorgte Nuni mit lustigen Gedichten und humorvollen Witzen.

Auch die Gardemädchen trugen ein eigens vorbereitetes Gedicht vor und zauberten damit ein Lächeln in die Gesichter der Gäste.

Natürlich durfte auch eine süße Überraschung nicht fehlen: Der Faschingsverein verteilte köstliche Krapfen an alle Bewohner und Bewohnerinnen. Es war ein rundum gelungener, lustiger Nachmittag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Faschingsverein Murau

Faschingsumzug in Murau

Am 14. Februar 2026 stand Murau ganz im Zeichen des Faschings: Der traditionelle Faschingsumzug verwandelte die Innenstadt ab 13 Uhr in eine bunte Bühne voller Kreativität, Musik und närrischer Lebensfreude. Zahlreiche Vereine, Betriebe und Gruppen sorgten mit fantasievoll gestalteten Wägen und originellen Fußgruppen für beste Stimmung.

Die feierliche Eröffnung übernahm um 13.00 Uhr der Musikverein Stadtkapelle Murau am Hauptplatz.

Im Anschluss begeisterte die Gilde St. Blasen mit ihrem Gardetanz. Unter dem Prinzenpaar Prinzessin Birgit I. und Prinz Mario I. präsentierte die Jugendgarde ein schwungvolles Medley mit Hits des „King of Pop“ – darunter „Billie Jean“, „Black or White“, „Bad“, „Beat It“ und „Thriller“. Angeführt wurde der Umzug vom Faschingsverein Murau, der mit rund 20 Mitwirkenden und 24 Gardemädchen den Valentinstag thematisch aufgriff. Die Feuerwehr Murau brachte mit ihrem Wagen „Der andere Zirkus“ Humor auf die Straße, während die Stadtwerke Murau das Thema „Batteriespeicher“ kreativ inszenierten. Auch die Brauerei Murau sorgte mit ihrem Wagen „VamBIERE“ für Aufsehen und spielte augenzwinkernd



mit der regionalen Biertradition. Der Musikverein Laßnitz reiste als „gallisches Dorf Lassnix“ an, die Murauer Perchten präsentierten eine „Himmlische Hölle“, und die Schloßbergteufel luden zum närrischen Après-Ski. Weitere Gruppen bereicherten das Treiben: die Faschingsgilden aus Unzmarkt-Frauenburg und Knittelfeld, die Stadtkapelle Murau mit ihren „Fliegenpilzen“, der Steirische Seniorenbund gemeinsam mit dem Turnverein unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ sowie die VP Frauen mit den „verliebten Schafen“. Kreative Namen wie „Bells Angels“, „Murauer Überfliegerinnen“, „The walking drinks“ oder „Bienenstock“ sorgten für zusätzliche Unterhaltung. Ein weiterer Höhepunkt folgte um 14.30 Uhr am Raffaltplatz: Die Faschingsgarde Murau zeigte ihre neuesten Showtänze.

Die Kinder- und Jugendgarde präsentierte mit viel Energie die Stücke „Girls“, „Golden“ sowie „Nimm die Beine in die Hand“.

Der Faschingsumzug 2026 war ein fröhliches Spektakel für Jung und Alt – mit fantasievollen Kostümen, mitreißender Musik und ausgelassener Stimmung. Die Narren regierten und ganz Murau feierte mit.



Närrischer Ausklang am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, dem 17. Februar 2026, fand die heurige Faschingssaison in Murau ihren feierlichen Abschluss. Auftakt war im Rathaus mit einem Sekt Empfang, zu dem der Bürgermeister geladen hatte. Für einen schwungvollen Beginn sorgte der Kindergarten mit zwei fröhlichen Liedern. Anschließend traten der Faschingsverein Murau mit seiner Faschingsgarde sowie die FAPO vor den Bürgermeister und es erfolgte die Rückgabe des Stadtschlüssels. Obmann Erwin Leitner-Fidler überreichte diesen symbolisch wieder an den Bürgermeister und beendete damit offiziell die Regentschaft der Narren. Danach zog die bunte Faschingsrunde durch die Stadt und besuchte zahlreiche Gewerbetrei-

bende. Den gemütlichen Ausklang fand der Faschingsdienstag schließlich in den Murauser Gasthäusern, wo noch einmal gemeinsam gefeiert wurde.



Landjugend Laßnitz-Murau



Ein ereignisreicher Winter prägte die Landjugend Laßnitz-Murau: Beim Landesentscheid Jagd stellten zwei Mitglieder ihr Fachwissen und ihre Treffsicherheit unter Beweis und auch beim Bezirkskegeltturnier wurde Teamgeist bewiesen.

Die Hausbesuche des Nikolaus und Krampus sorgten für strahlende Gesichter und der Glühweinstand bzw. „Advent unter dem Lichtenbaum“ wurde auch heuer wieder von einigen Gästen besucht, um in stimmungsvoller Atmosphäre regionale und selbst gemachte Köstlichkeiten der Vorweihnachtszeit zu genießen. Im Rah-

men der Generalversammlung blickte die Landjugend auf ein erfolgreiches Jahr zurück und wählte einen neuen Vorstand mit Leiterin Sandra Bacher und Obmann Julian Kollmann. Sportlich ging es bei den Bezirkswinterspielen und beim Gemeindegasttag weiter.

Ein besonderes Highlight war der Tag der LJ in Hartberg, der Gemeinschaft und Brauchtum in den Mittelpunkt stellte. Auch künftig freut sich die Landjugend über neue Mitglieder. Das traditionelle Osterfeuer findet am Karsamstag in Steirisch Laßnitz statt und bildet den nächsten Höhepunkt des Jahres.



5 Jahre Stadttheater Murau - eine Erfolgsgeschichte



Was 2022 mit einem Neustart begann, hat sich in wenigen Spielzeiten als feste Größe im kulturellen Leben des Bezirks etabliert. Selten gespielte Werke, die ihrer Zeit oft voraus sind und zugleich eine verblüffende Nähe zur Gegenwart aufweisen, begeistern das Publikum.

2026 steht ein besonderes Jubiläum an: 5 Jahre anspruchsvolles Theater auf hohem künstlerischem Niveau. Auch der aktuelle Spielplan verspricht wieder eindrucksvolle Entdeckungen, die Sie nicht verpassen sollten.

Den Auftakt bildet das zeitlose Meisterwerk »Der Weltuntergang« von Jura Soyfer. Vorstellungen finden am 24., 25. und 26. April sowie am 15., 16. und 17. Mai statt.

In seiner satirischen Parabel konfrontiert Soyfer die

Menschheit mit einem herannahenden Kometen und entlarvt dabei schonungslos Egoismus, Selbsttäuschung und Habgier. Ein Stück, das zum Lachen wie zum Nachdenken anregt.

Weitere Informationen sowie Tickets erhalten Sie unter:

www.stadttheater-murau.at



Gemeindefest der Stadtgemeinde Murau 2026

Der Gemeindefest der Stadtgemeinde Murau, der am 21. Februar 2026 stattfand und vom Ausschuss für Sport, Jugend, Veranstaltungen, Vereine und Sicherheit unter Obmann Franz Mayrhofer organisiert wurde, lockte über 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die bestens präparierten Pisten am Kreischberg. Bei hervorragenden Schneebedingungen genossen Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen sportlichen und geselligen Tag im Schnee. Im Mittelpunkt des Gemeindefestes stand heuer erstmals die Ermittlung des „Speed-Königs“ und der „Speed-Königin“. Auf der eigens eingerichteten Speed-Strecke konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Geschwindigkeit messen. Mit einer beeindruckenden Höchstgeschwindigkeit von 74,6 km/h sicherte sich Julian Gradner den Titel des Speed-Königs 2026 der Stadtgemeinde Murau. Den Titel der Speed-Königin holte sich Martha Lexer mit einer

Geschwindigkeit von 70,5 km/h. In der Klasse Kinder wurde Maximilian Stocker mit 65,4 km/h ausgezeichnet, in der Klasse Schüler bis 15 Jahre erhielt Thomas Schmiedhofer mit 66,1 km/h einen Anerkennungspreis. Nach der sportlichen Aktivität hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 13 Uhr beim Einkehrschwung mit Live-Musik von „Urig & Echt“ Gelegenheit, den von der Stadtgemeinde Murau zur Verfügung gestellten Gutschein einzulösen. Ein weiteres Highlight war die große Verlosung mit attraktiven Preisen. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden von Bürgermeister Thomas Kalcher und 1. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser gezogen. Die Stadtgemeinde Murau bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diesen gelungenen Fest und freut sich bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.



Erst **beraten**,
dann **entscheiden**.



energieberatung.steiermark.at

Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen - mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.



Wir bieten **Beratung** für:



Neubau



Heizungstausch



Energieeffizienz



Sanierung

Effizienz **steigern**,
Kosten **senken**.



+43 316 877-3955
Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr



energieberatung@stmk.gv.at



Das Land
Steiermark



SVU Murau

Gemeinsam stark – ein neues Kapitel für den Fußball im Bezirk Murau

Was lange als Vision galt, ist nun Wirklichkeit geworden: Zum ersten Mal in der Geschichte des Bezirks Murau ist es gelungen, einen vereinsübergreifenden Kooperationsvertrag im Bereich der Jugendarbeit über gleich fünf Vereine hinweg abzuschließen. Die neu gegründete Spielgemeinschaft Bezirk Murau West vereint folgende Vereine unter einem gemeinsamen Dach:

- SC Stadl
- FC Frojach
- SVU Murau
- USV Krakaudorf
- TUS Schöder

Die Kinder im Mittelpunkt

Im Zentrum dieser Kooperation stehen jene, für die all das gemacht wird: unsere Kinder und Jugendlichen. Sie sind die Zukunft des Fußballs – und sie verdienen die bestmöglichen Rahmenbedingungen. Künftig werden alle Nachwuchsspieler dieser Vereine gemeinsam in der Spielgemeinschaft ausgebildet und gefördert. Vereinsgrenzen treten in den Hintergrund, Teamgeist und Entwicklung rücken in den Vordergrund.

Wissen teilen, Qualität leben

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Qualität der Ausbildung. Trainerinnen und Trainer arbeiten künftig enger zusammen, tauschen ihr Wissen aus und entwickeln gemeinsame Trainingskonzepte. So entsteht ein Umfeld, in dem junge Fußballer nicht nur sportlich

wachsen, sondern auch Werte wie Fairness, Respekt und Gemeinschaft erleben.

Diese Spielgemeinschaft ist mehr als ein Zusammenschluss – sie ist ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Nachwuchsarbeit in unserer Region.

Starker Rückhalt aus der Wirtschaft

Mit dem neuen Sponsor ENERY erhält der SVU Murau, inkl. Spielgemeinschaft, wertvolle Unterstützung. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig regionale Zusammenarbeit und Investitionen in die Jugend sind und wie sehr dieses Projekt bereits über den Fußball hinaus Anerkennung findet.

Sommer, Fußball, Gemeinschaft

Ein erstes großes Highlight wartet bereits:

Von 10. bis 14. August 2026 findet am Fußballplatz Murau (Römersiedlung 61 a) ein gemeinsames Sommercamp statt. Training, Spaß, neue Freundschaften und unvergessliche Erlebnisse – genau das, wofür diese Spielgemeinschaft steht.



Fackelwanderung des Turnvereins durch die Murauer Altstadt



Am 19. Dezember lud der Turnverein Murau zur Fackelwanderung ein. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und machten sich gemeinsam auf den Weg durch die Murauer Altstadt. Mit von der Bewegungsrevolution bereitgestellten Fackeln führte die Route in stimmungsvoller Atmosphä-

re durch die abendlichen Gassen und entlang der Murpromenade. Unterwegs wurde eine kurze Geschichte vorgelesen, die zum Innehalten einlud und dem Abend eine besondere Note verlieh. Der Turnverein bedankt sich herzlich bei allen, die mitgegangen sind, sowie bei der Bewegungsrevolution für die Unterstützung.





Tennisclub Murau - Schritt in die Zukunft

Am 02. Jänner 2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Murau statt. Der Vorstand und einige Mitglieder kamen zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Besonders erfreulich war die Teilnahme von Herrn Bürgermeister Thomas Kalcher sowie des Obmanns des Ausschusses Sport und Vereine Franz Mayerhofer, die vom Verein herzlich begrüßt wurden. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen. Nach vielen engagierten Jahren, inkl. Generalsanierung dreier Plätze, verabschiedeten sich Thaddäus Egghardt und sein Team aus dem Vorstand. Der Tennisclub Murau bedankt sich für ihren großen Einsatz und die wertvolle Arbeit für den Verein.

Der neu gewählte Vorstand:

- Obmann: Marco Weilharter
- Obmannstellvertreterin: Sabine Pirker
- Schriftführerin: Susanne Maafe
- Kassier: Herbert Braunstein
- Kassierstellvertreter: Heinz Schenk
- Sportlicher Berater: Robert Hasselberger
- Turnierorganisation: Christoph Pobatschnig
- Platzwart: Ernst Holzer

Der neue Vorstand startet mit viel Motivation in seine Tätigkeit. Altbewährtes soll selbstverständlich erhalten bleiben, gleichzeitig werden auch neue Impulse gesetzt. Veränderungen sollen positiv angenommen werden – sie bringen frischen Schwung und können den

Verein weiter beflügeln. Ein erster Schritt ist die Einführung eines Online-Portals - einer neuen Homepage des Tennisclubs Murau: www.murau.tennisplatz.info Dort können sich Spieler nun registrieren, den Mitgliedsbeitrag für die Spielsaison einzahlen, die sechs Sandplätze für das Freiluftspiel reservieren oder stundenweise ihre Spielzeiten buchen und eintragen. Sobald es die Witterung erlaubt, wird Platzwart Ernst Holzer gemeinsam mit Helferinnen und Helfern die Sandplätze für die Spielsaison 2026 vorbereiten. Auch abseits des Courts lädt das Clubhaus – idyllisch zwischen den Tennisplätzen und der Mur gelegen – zum Verweilen ein. Sitzmöglichkeiten stehen bald allen Mitgliedern zur Verfügung und bieten eine angenehme Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Der Tennisclub Murau freut sich auf eine sportliche Saison 2026 und heißt Mitglieder sowie die Bevölkerung herzlich willkommen – ob aktiv auf dem Platz, als Zuschauer oder einfach als Gäste auf der Anlage.



Traditionelles Eisstockschießen zum Jahresauftakt



Mit dem traditionellen Eisstockschießen gegen den Seniorenbund Stadtgruppe Murau ist der Turnverein Murau sportlich ins neue Jahr gestartet.

Bei winterlichen Temperaturen trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem freundschaftlichen Wettkampf auf dem Eis. Vor allem der Spaß, die

Bewegung und das gemütliche Miteinander standen im Vordergrund.

Der Turnverein Murau bedankt sich beim Seniorenbund Stadtgruppe Murau für das gelungene Treffen und freut sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten im Jahr 2026.



Murau. Sportlich, familiär und heuer so vielfältig wie noch nie

Der Murauer Stadtlauf geht am Montag, dem 26. Oktober 2026 in die 23. Runde. Aber aufgepasst: Es gibt eine echte Premiere! Erstmals wird neben den bekannten Bewerben auch eine Halbmarathon-Distanz (21,1 km) angeboten. Damit erweitert das Organisationsteam das Programm und schafft ein noch breiteres Angebot für alle Sportbegeisterten. Die neue Halbmarathon-Strecke führt die Teilnehmer durch die herbstlich gefärbte Landschaft in und rund um Murau. Anspruchsvolle Abschnitte wechseln sich mit flacheren Passagen ab und machen den Lauf dadurch sowohl für ambitionierte Hobbyläufer als auch für erfahrene Athleten attraktiv. Mit der Einführung der 21,1-Kilometer-Distanz reagiert das Organisationsteam auf zahlreiche Anfragen aus der regionalen Laufszenen. „Der Lauftrend geht in Richtung Langdistanz und viele wollen sich an einer längeren Distanz versuchen. Jetzt ist es soweit.“, heißt es aus dem Organisationskomitee. Neben dem neuen Halbmarathon bleiben die beliebten klassischen Bewerbe für Jung und Alt fixer Bestandteil des Programms:

- Kinder- und Jugendläufe
- Nordic Walking
- Staffelnbewerb mit 2,0 km für alle Gruppierungen, Vereine und Betriebe
- Teambewerb und Hauptlauf mit 5,2 km, 10,5 km und 21,1 km

Damit bleibt der Murauer Stadtlauf ein echtes Familien-

event. Während die Jüngsten erste Wettkampferfahrungen sammeln, können Erwachsene zwischen unterschiedlichen Leistungsstufen wählen. Auch Nordic Walker und Genussläufer kommen wieder auf ihre Kosten. Der Termin am Nationalfeiertag hat in Murau längst Tradition. Die Kombination aus Bewegung, regionaler Kulinarik und sportlich-geselligem Rahmenprogramm macht die Veranstaltung Jahr für Jahr zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Region. Mit der Halbmarathon-Premiere setzt Murau nun ein zusätzliches sportliches Ausrufezeichen und positioniert sich noch stärker als Lauftreffpunkt in der Obersteiermark. Anmeldungen für den Murauer Stadtlauf 2026 sind in den kommenden Monaten online unter www.murauerstadtlauf.at möglich. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Am 26. Oktober 2026 heißt es also wieder: Laufschuhe schnüren und gemeinsam durchstarten – in Murau ist für alle etwas dabei.



Bewegteste Gemeinde 2026
GEMEINSAM MINUTEN SAMMELN

Mitmachen & 5.000 € gewinnen!
für ein Bewegungsprojekt

Alle Infos & Download App: dabeibewegungsprojekte.at/stadtlaufes2026

FUSSBALLCAMPS FÜR JUNGS UND MÄDCHEN VON 4-14 JAHREN

FOOTBALL SCHOOL

249 €
5 TAGE

10.-14. AUGUST 2026

MURAU
STEIERMARK

SVU MURAU

JETZT ANMELDEN: FOOTBALLSCHOOL.AT

KONTAKT: +43 680 1563109 ODER +43 680 1748152

Der Routenplaner für die thermische Sanierung.

Mit dem Baunit SanierungsNavi auf kürzestem Weg zu langfristig geringen Energiekosten. Es gilt Schutz vor Hitze, Kälte und hohen Energiekosten mit einer Fassade von Baunit auf direktem Weg zu erreichen.

Mehr als 1,5 Millionen Gebäude in Österreich weisen eine schlechte Energiebilanz auf. Das Resultat ist ein viel zu hoher Energieverbrauch, um die betroffenen Gebäude zu heizen oder auch zu kühlen. Das führt zu hohen Kosten. Hinzu kommt in vielen Fällen ein resultierendes schlechtes Wohnraumklima. Die Sanierung der Fassade schafft hier Abhilfe. Erster Schritt im Vorfeld ist die rasche Navigation durch alle relevanten Aspekte vor einer Sanierung mit dem Baunit SanierungsNavi.

Unabhängigkeit und Sicherheit

Erfahren Sie, warum die Dämmung der Gebäudehülle mit einem Wärmedämmverbundsystem Sie von ständigen Energiepreisschwankungen unabhängig macht.

Sparen ohne Verzicht

Mit einer fachgerechten thermischen Fassadensanierung senken Sie die Energiekosten bis zu 40 % - beispielhafte Kalkulationen werden auf einen Blick dargestellt.

Ökologisch sinnvoll & kreislauffähig

Das Baunit SanierungsNavi zeigt, wie Sie mit der kreislauffähigen Baunit Fassade wertvolle Ressourcen schonen und aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Schritt für Schritt

Ob große Investoren oder private Bauherren, Sanierung braucht eine fundierte, professionelle Anleitung. Im Baunit SanierungsNavi finden Sie alles, was vom ersten Schritt bis zur finalen Umsetzung notwendig ist, um die maximalen Einsparungen und ein gesundes Wohnraumklima zu erreichen.



Zum Routenplaner für die thermische Sanierung.





Sie wollen geringe Energiekosten.
 Wir reduzieren Kosten ohne Verzicht.



Gemeinsam besser



Baunit Dämmsysteme zahlen sich mehrfach aus.

Sie wünschen sich ganzjährig ein angenehmes Raumklima bei niedrigem Energiebedarf. Mit unserer optimalen Fassadendämmung erreichen Sie effizient wohltuende Temperaturen, regulieren die Luftfeuchtigkeit und schützen zugleich das Klima. Baunit Dämmsysteme helfen, Energie zu sparen und wertvolle Ressourcen zu schonen.

- **Energiekosten einsparen**
- **Energieverbrauch reduzieren**
- **Wohlfühlklima erhöhen**

Baunit. Ideen mit Zukunft.

BEZAHLTE ANZEIGE

Energiecamp Murau „Green Tech Economy“

ENERGIECAMP
Holzwelt Murau

Viel Prominenz in Murau bei „Green Tech Economy - Die Zukunft von Energie und Wirtschaft“

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am 07. und 08. Mai 2026 geht heuer der Frage nach, welche Auswirkungen die Energietransformation auf die Wirtschaft insgesamt hat und wie die wirtschaftlichen Perspektiven einer Green Tech Economy aussehen.

Das 12. Energiecamp in Murau wird auch dieses Jahr von einer Reihe renommierter Speaker begleitet. Unter den Vortragenden befinden sich Univ.Prof. in Dr. in Sigrid Stagl, Klimaökonomin und Wissenschaftlerin des Jahres 2024, Prof. in Dr. in Monika Köppl-Turyana, Direktorin von EcoAustria, Mag.a Brigitte Ederer, ehem. Vorstandsmitglied der Siemens AG und ehem. EU-Staatssekretärin, Wirtschaftslandesrat DI Willibald Ehrenhöfer oder Ing. Bernhard Puttinger, Geschäftsführer Green Tech Valley Cluster (gesamte Liste unter www.energiecamp.at).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich unter anderem auch auf eine Keynote von Trendspotter und Amazon Bestseller Autor Marcel Aberle (Zurück zur Zukunft) und viele weitere Programmpunkte freuen - darunter die spannende Innovation-Lounge oder der Power-talk. Die Eröffnung wird von Landesrätin Simone Schmiedtbauer vorgenommen.

„Wir wollen die Steiermark zu einer Vorreiterregion der nachhaltigen, unabhängigen und regionalen Energieversorgung machen. Zukunftsformate wie das Energiecamp Murau leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Ich freue mich, dieses Jahr wieder das ‚who-is-who‘ der Energiebranche in der Steiermark zu begrüßen und Ideen für starke und sichere steirische Energieregionen zu entwickeln“, sagt Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer.



Energiecamp Innovationspreis

Erstmals wird heuer auch ein Energiecamp Innovationspreis verliehen. Die Beiträge dazu werden in einem Ideenwettbewerb des #Reallabors Murau ermittelt und am Abend des ersten Tages prämiert. Das #Reallabor stellt auch einen Schwerpunkt im Energiecamp 2026 dar.

Der Geschäftsführer der Holzwelt Murau, Harald Kraxner dazu: „Das #Reallabor Murau steht für eine 100% erneuerbare Energieregion und regionale Innovationskraft. Wir möchten diesen Pioniergeist mit einem Innovationspreis für die beste Idee als sichtbares und erlebbares Symbol für unsere Energiezukunft spürbar machen!“

Das „Energiecamp“ wird von der Holzwelt Murau im Auftrag des Landes Steiermark bereits seit 2015 veranstaltet und richtet sich vor allem an junge Menschen, Studierende und Interessierte aus den Bereichen Energiewende und Klimawandel. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die einmalige Gelegenheit geboten, zu erschwinglichen Preisen an einer Top-Konferenz teilzunehmen und relevante Fragen zu topaktuellen Themen mit versierten Expertinnen und Experten zu diskutieren. Bis zum 23. März 2026 gilt noch der Early-Bird-Rabatt. Das gesamte Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.energiecamp.at.





Biodiversität vor der Haustür: So stärkt Murau Murtal seine Natur

Biotope sichern die Artenvielfalt, gerade kleine Feuchtflächen wie Tümpel sind unverzichtbare Trittsteine im Biotopverbund. Sie bieten bedrohten Amphibien und zahlreichen Vogelarten wertvollen Lebensraum – vom Laichplatz bis zum Rückzugsort. Damit leisten sie einen sichtbaren Beitrag zu Naturschutz und Lebensqualität in unserer Region.

Das Pilotprojekt im Regionalmanagement

Das Regionalmanagement Murau Murtal unterstützt diese Entwicklung mit einem dort eingerichteten Biotopverbundmanagement, gefördert durch das Land Steiermark. Dieses begleitet Gemeinden sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer fachlich und organisatorisch und informiert über Fördermöglichkeiten. Ziel ist es, bestehende Lebensräume zu vernetzen, neue Biotope zu schaffen und ökologische Strukturen langfristig zu stärken.

Als Umsetzungsbeispiel kann Krakaudorf genannt werden: Eine verlandete Fläche wurde durch neu angelegte Tümpel wieder zu einem artenreichen Lebensraum entwickelt – ein sichtbares Zeichen dafür, wie regionale Zusammenarbeit Natur stärkt.



Tümpelansicht aus der Luft (Anton Hlebaina)

Im Rahmen der Initiative „NaturVerbunden Steiermark“ werden die ARGE natur & land sowie die Steirische Berg- und Naturwacht bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen unterstützt. Die fachliche und organisatorische Koordination erfolgt über das Biotopverbundmanagement im Regionalmanagement Murau Murtal.

Jetzt aktiv werden

Wer in der Region Murau Murtal selbst einen Tümpel, Blühstreifen oder eine andere Biotopmaßnahme anlegen möchte, kann sich für fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung an das Regionalmanagement Murau Murtal wenden. Gemeinsam schaffen wir neue Lebensräume für unsere Region – sichtbar, nachhaltig und mit direktem Mehrwert für Mensch und Natur.



Ausblick auf die Feuchtfläche vor der Renaturierung (ARGE natur & land)





Alter Murtaler kommt wieder zu Ehren

In der Werkstätte Murau der Steiermarkbahn wird für den Club 760 ein sehr interessantes Fahrzeug technisch aufgearbeitet: Der A11, ein sieben(!)-fenstriger Wagen erster Klasse aus den Anfängen der Murtalbahn, Baujahr 1894.

Dieser wurde später lange als Barwagen (in Blau) auf der leider abgetragenen Thörlerbahn Kapfenberg-Turnau eingesetzt, danach war er (in Rot) auf der Feistritztalbahn Weiz-Birkfeld unterwegs, bevor er dort durch ein größeres, vierachsiges Exemplar ersetzt wurde.

Zwei Clubmitglieder haben den Schienen-Oldtimer

privat angekauft und dem Verein überlassen. Er besitzt eine moderne Kühltechnik, eine Rundumverglasung und eine lange Theke über fast die gesamte Wagenlänge.

Da der bisherige Barwagen der Taurachbahn einer gründlichen Revision bedarf, hat der Club 760 beschlossen, dieses Stück Zeitgeschichte wieder in Betrieb zu nehmen.

Zu Saisonbeginn Ende Juni soll er ab Mauterndorf eingesetzt werden, nun in Dunkelgrün, passend zur vereinseigenen Garnitur der legendären Ischlerbahn.



Sie sieht er jetzt aus. Der Barwagen A11 in der Werkstätte Murau vor der Aufarbeitung.



So soll er künftig aussehen. Ein Modell des Barwagens A11. Erstellt vom Club 760

AKTEN & DATEN-
TRÄGER EINFACH
UND SICHER
ENTSORGEN?

**Lassen Sie
Profis ans
Werk!**

TRÜGLER
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Fisching 50, 8741 Weißkirchen
MO-FR von 7:00-16:00 Uhr
T: +43 59 800 7300
office@truegler-recycling.at
truegler-recycling.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Berg- und Naturwacht Einsatzstelle Murau

Als erstes besonderes Ereignis des heurigen Jahres für die Berg- und Naturwacht des Bezirkes Murau konnten weitere neun Personen als Berg- und Naturwächter angelobt werden.

Für die Murauer Einsatzstelle wurde Frau Hannah Bliem, mit Ausweis und Dienstabzeichen versehen, aufgenommen. In ihrer Anwartschaft war sie bereits fleißig tätig und eine engagierte Mitarbeiterin.

Dank gilt Bezirksleiter Hans Tanner für die erfolgreiche Ausbildung der AnwärterInnen! Damit zählt die Murauer Einsatzstelle bereits 5 Frauen, 17 Herren, 3 AnwärterInnen und 2 unterstützende Mitarbeiterinnen, von denen Frau Hildegard Madler im heurigen Jahr aufgenommen wurde. Es steht wieder ein arbeitsreiches Jahr bevor, wie zum Beispiel der Steirische Frühjahrsputz, die Amphibienwanderung in der Steirischen Laßnitz, diverse Bergmessen und das Sommerprogramm für das Einsatzgebiet.

Am Raffaltplatz beim Haus Anna- Neumann-Straße 43 gibt es nunmehr auch einen Schaukasten der Berg- und Naturwacht als Informationsquelle für die Murauer Bevölkerung.



Rundum sorglos - 365 Tage im Jahr.

Die Profis übernehmen.

Ihr regionaler Partner für
jede Jahreszeit!



Obersteirischer Maschinenring

Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach-Katsch

T +43 59060 655 | +43 664 8332807

M obersteirischer@maschinenring.at

- Personal
- Grünraumdienst
- Baummanagement
- Winterdienst
- Agrar
- Reinigung
- Objektbetreuung
- Forstdienstleistungen

**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring

BEZAHLTE ANZEIGE

Brauerei Murau seit 1996 Vorreiter im Umweltmanagement



Die Brauerei Murau feiert 30 Jahre EMAS-Registrierung und ist damit der erste EMAS-Betrieb Österreichs. Bereits 1996 setzte das Unternehmen auf ein freiwilliges, transparentes Umweltmanagement – lange bevor Nachhaltigkeit zum gesellschaftlichen Schlagwort wurde.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein Umweltmanagementsystem der Europäischen Union. Es verpflichtet Unternehmen zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung, zu regelmäßigen externen Prüfungen sowie zur Veröffentlichung geprüfter Umwelterklärungen. Die öffentlich zugänglichen Umwelterklärungen der Brauerei Murau wurden mehrfach ausgezeichnet und gelten als Vorzeigeprojekt in Österreich.

„EMAS ist für die Brauerei Murau kein Zertifikat an der Wand, sondern ein zentrales Arbeitsinstrument“, betont geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer. „Es schafft Transparenz und unterstützt uns dabei, Verantwortung gegenüber Umwelt, Region und kommenden Generationen wahrzunehmen.“

EMAS verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen, Rohstoffe, Abfälle und gesetzliche Vorgaben werden systematisch erfasst, bewertet und laufend verbessert. Mit der Einführung von EMAS wurde Umweltschutz als strategisches Unterneh-

mensziel verankert. Ein Schwerpunkt liegt auf Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Brauerei Murau produziert seit vielen Jahren CO₂-neutral, unter anderem durch Biomasse-Wärme, erneuerbaren Strom und die Wiederverwendung von Gärungs-CO₂.

Auch der Wasserverbrauch pro Hektoliter Bier konnte über die Jahre deutlich reduziert werden. Nachhaltigkeit bedeutet für die Brauerei Murau zudem Verantwortung für die Region. Regionale Rohstoffe, kurze Transportwege und ein Mehr-

weganteil von rund 95 Prozent machen das Unternehmen zu einem Vorreiter der Kreislaufwirtschaft. 30 Jahre EMAS zeigen: Nachhaltiges Wirtschaften braucht klare Ziele, Transparenz und kontinuierliche Weiterentwicklung.



Kreative Lehrlingswelten in der WM-Halle Murau

Berufe zum Ausprobieren - in der WM-Halle Murau fand kürzlich ein Berufsorientierungsworkshop mit regionalen Betrieben statt. Beim Projekt „Kreative Lehrlingswelten“ erhielten die SchülerInnen der 4. Klassen der Skisportmittelschule Murau praxisnahe Einblicke in verschiedene Lehrberufe.

Acht regionale Betriebe sowie die LBS Murau stellten Lehrberufe von Handwerk bis Technik vor. Präsentiert wurden unter anderem Berufe aus Küche, Tischlerei, Metall- und Elektrotechnik, Holztechnik, Betonbau, Mechatronik, Installationstechnik, Einzelhandel mit Fahrradtechnik, Malerei und Beschichtungstechnik sowie dem Rauchfangkehrerhandwerk. An mobilen Werkboxen konnten die Jugendlichen selbst praktische Aufgaben ausprobieren und Fragen stellen – stets begleitet von Fachkräften und Lehrlingen aus der Region. „Es ist uns ein großes Anliegen, jungen Menschen zu zeigen, wie vielfältig und spannend eine Lehrausbildung in unserer Region ist“, so Geschäftsführer Harald Kraxner von der Holzwelt Murau. „Dies war bereits die dritte Roadshow in der Region, die von der LAG Holzwelt Murau im Rahmen von LEADER mit Förderungen unterstützt wurde.“

Auch der Direktor der Skisportmittelschule Murau, Alexander Galler, zeigte sich vom Konzept beeindruckt: „Für unsere Schülerinnen und Schüler ist es enorm wichtig, Berufe praktisch auszuprobieren. Genau solche Formate sind entscheidend, um junge Menschen für eine Lehre zu begeistern.“

Die „Kreativen Lehrlingswelten“ werden mit Mitteln des Bundes, des Landes Steiermark und der Europäischen Union unterstützt und sind eine Kooperation steirischer LEADER-Regionen.



Steirische Lebensfreude in Wien

Der 27. Steiermark-Frühling kehrt von 08. bis 12. April wieder zurück auf den Wiener Rathausplatz.

4,5 Tage gibt es Urlaubsvorfreude, feinste Kulinarik und ein abwechslungsreiches Musikprogramm.

Der Pre-Opening-Abend am Mittwoch dient als stimmungsvoller Auftakt mit der Band „Alle Achtung“, bevor das Fest am Donnerstag offiziell mit einem Bieranstich von Murauer Bier eröffnet wird.

Der Tourismusverband Murau präsentiert auch heuer wieder das touristische und kulturelle Angebot der Region, während die Wandelbühne, der Murtalerhof, Murauer Bier und Rosenhofprodukte mit regionalen Spezialitäten den Geschmack der Region nach Wien bringen. Für Stimmung sorgen heuer „Die Edlseer“, die „Krakauer Tanzmusi“ und die Schuhplattler-Gruppe „Krakauer Freunde“, welche nicht nur auf der Hauptbühne ihren großen Auftritt haben, sondern sich auch an ausgewählten Tagen bei den Ständen der Region präsentieren.

Weitere Highlights: Ein Fotopoint mit Gipfelsieg

und eine Regionspräsentation mit dem Murauer Flascherltheater, initiiert und gespielt von Lukas Wachernig, am Freitag und am Sonntag auf der Hauptbühne vor dem Wiener Rathaus.

Die Region Murau mit ihren Kooperationspartnern freut sich auf mehr als 250.000 Besucher!



Der Winter zieht eine positive (Zwischen)Bilanz

Grund zur Freude haben die Beherbergungsbetriebe in der Region: Sowohl die Zahl der Ankünfte als auch die Zahl der Nächtigungen ist diese Saison gestiegen.

Auffällig dabei: Der Bezirk Murau konnte besonders bei Gästen aus dem Ausland punkten. Mit einem deutlichen Plus bei den Nächtigungen sowie auch bei den Ankünften ist man bis jetzt wieder auf einem Top-Niveau, wie aus den vorläufigen Daten der Statistik Austria (Stand Jänner 2026) hervorgeht.

Die Zwischenbilanz zeigt, dass die Lust auf Winterurlaub in der Steiermark ungebrochen groß ist. Erfreulicherweise konnten bei den inländischen Gästen genauso Zuwächse verzeichnet werden, wie bei jenen aus dem Ausland. Die Zahlen belegen, dass die Region ihre Attraktivität als Winter-Destination weiter steigern konnte.

Das Interesse an Winterurlaube sei nach wie vor ungebremst, wie auch eine Umfrage der „Österreich Werbung“ ergeben habe. Mehr als die Hälfte der Befragten haben angegeben, dass sie einen Winterurlaub planten.



Region Murau wieder als Top-Gruppenziel ausgezeichnet

Bereits zum vierten Mal in Folge wurde die Erlebnisregion Murau, in der Kategorie „Erlebnisregionen & Städte“, als Top Gruppenziel ausgezeichnet.

Die begehrte Auszeichnung wird von einer deutschen Fachjury nach bundeseinheitlichen Mindeststandards und weiteren Kriterien, wie z.B. Angebote für Gruppenreisen, die Qualität der Anfragenbeantwortung

und Nachhaltigkeit in der Region vergeben. Dass der Tourismusverband nun zum wiederholten Male diese Auszeichnung erhalten hat, zeugt von der kontinuierlichen Qualität, mit der sich das Team um die Gäste bemüht.



Veranstaltungen

April

- SA 4. April** Osterfeuer der FF-Murau, Rüsthaus Murau, ab 18.00 Uhr (Entzünden ca. 19.00 Uhr)
Osternachtsfeuer der Landjugend in der Laßnitz, 20.30 Uhr
- MO 6. April** Kasperltheater und Ostersackerl im GH Wallner, Steirisch Laßnitz, 10.00 Uhr
Ostereiersuchen, Lärchberg Murau, 14.00 Uhr
Osterkonzert geLEBT in der Kapuzinerkirche in Murau, 16.00 Uhr
- DO 9. April** Zeckenschutzimpfung der SVS, WM-Halle Murau, 16.00 - 17.30 Uhr
- FR 10. April** Blutspenden, WM-Halle Murau, 15.00 - 19.00 Uhr
Vortrag „Klimaschutz im Fokus“ im JUFA Murau, 15.00 Uhr
- MI 15. April** Podcast Präsentation „KI und deren Gefahren für Jugendliche“ in der Stadtbücherei Murau, 19.00 Uhr
- FR 17. April** Konzert: **2. Murau Charity Music Award**, AK-Saal Murau, 18.30 Uhr
Büchergespräch, Literarische Neuerscheinungen & Klassiker, Anna im Zentrum, 19.00 Uhr
- FR 24. April** Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- SA 25. April** ÖDV-Diabetes Informationsnachmittag, WM-Halle Murau, 12.00 - 17.45 Uhr

25. April bis 30. Dez., **Anna Neumann und ihre Zeit** Ausstellung im Rathaus Murau

Vernissage „Starke Frauen“ von Gerlinde Gschwendtner, Rathaus Murau, 18.00 Uhr

Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr

SO 26. April Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 17.00 Uhr

Mai

- SO 3. Mai** Großer Weckruf des MV Stadtkapelle Murau auf der Stolzalpe
- MI 6. Mai** Musikalischer Mischmasch, Mittelschule Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- DO 7. Mai** Energiecamp Murau, „Green Tech Economy“, Brauhaus zu Murau, 10.00 Uhr
Musikalischer Mischmasch, Mittelschule Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- FR 8. Mai** Energiecamp Murau, „Green Tech Economy“, Brauhaus zu Murau, 10.00 Uhr
- MI 13. Mai** BLO-Ensembleleiter Absolventenkonzert, Kultursaal Laßnitz, 19.00 Uhr
- FR 15. Mai** Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- SA 16. Mai** Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- SO 17. Mai** Satire „Der Weltuntergang“ Stadttheater Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- SA 30. Mai** Flascherltheater, Kabarett in der Bierapotheke in Murau, 19.30 Uhr
- SO 31. Mai** Konzert „A Capella Chor“ in der Kapuzinerkirche Murau, 15.00 Uhr

Juni

- MI 3. Juni** Vernissage von Doris Wagner, Anna im Zentrum Murau, 19.00 Uhr
- FR 5. Juni** Blutspenden, WM-Halle Murau, 15.00 - 19.00 Uhr
- SO 7. Juni** Konzert „Earthsong“ der Gasangsklassen, Kapuzinerkirche Murau, 18.00 Uhr
- SA 13. Juni** Konzert, Jugendblasorchester MS Murau, St. Leonhardkirche Murau, 15.00 Uhr
- FR 26. Juni** Flascherltheater, Kabarett in der Bierapotheke in Murau, 19.30 Uhr

Juli

- FR 24. Juli** Flascherltheater, Kabarett in der Bierapotheke in Murau, 19.30 Uhr

Der Osterhase kommt - Ostermontag, 6. April

Murau Lärchberg | Ostereiersuchen - 14.00 Uhr

GH Wallner, Steirisch Laßnitz | Kasperltheater und Ostersackerl - 10.00 Uhr

